Brogramm. "
auf den wollen remit Hone Tag Mutter in such lange ni

ben ben paar tanjend Mark er neulid bekommen

ange Zeit ! er Stadt. 13

und Schwachlichtigteit wurde burch Anprobleren verfches benfter Brillengläfer festgestellt, und man tonnte beobachten, wie bas Tier ein lautes und freudiges Gebell ausstieb,

Hiesbadener Canblai Feenfpreder-Ruft "Tagblent dens" Rr. 6650-58. Ben 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abendi. außer Countags.

"Zagblatt-hand".

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

Amzeigen-Preiß für die bet Zeite: 15 Big. für istale Amzeigen im "Arbeitsmarft" und "Rieiner Amzeiger" in einseitlicher Sahbern: WES, in dawei advocidender Sahmmidheurg, bewis für alle Obetgen ledelen Angeigen, 20 Big, für alle gedrolritigen Angeigen; 1 MI, für ledale Reffiamen; 2 MI, für andovörtige Berffarmen. Gange, halbe, britist und dertet Seiten, burffarminnd, nach beinnberer fürschung.— Bei reledetholter Aufmahme unveränderter Angeigen im Lutzen Smitgenräumen entherekender Rabatt.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Bloben mirb feine Gewähr übernommen,

Mr. 146.

Montag, 27. März 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big monatüt, Et. 2.— vierteljährlich bund ben Bertag Banggaffe 24, sone Bringerloch. Et. 3.— vierteljährlich burch alle beutlichen Bedanstatten, anslichteisten Beftellgelb.— Bezugs-Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaben bie Ametafielle Wis-martfeing 20, jowie die 112 Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrick: die bortigen 22 Mus-gabeitellen und in den denachbarten Landorten und im Abeingan die betreifenden Tagblott-Aragee.

1. Blatt.

Für das 2. Quartal 1911

"Wiesbadener Cagblatt"

Bezugspreis 2 Mt. vierteljabrlich gu abonnieren, findet fich Gelegenheit im Berlag "Cagblatt-Saus" Janggaffe 21,

in ber Zweigftelle gismardring 29, in ben Ausgabefiellen ber Stadt und Hachbarorte, jum Bezugspreis von 3 Mit. vierteljabrlich

bei famtlichen Deutschen Reichspoftanftalten.

Der Wahltermin.

Der Termin für die Neuwahlen wird allmählich geflart. Es icheint nun in ber Tat, bag erft im Januar der Reichstag neu gewählt werden foll. Der alte Reichstag will noch recht fleißig fein und sogar aut eine Herbittagung sich einlassen. An sich zweifellos ein erfreulicher Zug. Denn es ift noch fehr viel Stoff burchzuarbeiten. Bis Oftern hat man noch mit dem Etat zu tun. Dann fommt das Riefen werk der Reichsperficherungsordnung dran, bei bem man wahrscheinlich abulich fummarisch verfahren wird wie bei dem golltarif, wenn man bor dem Commer fertig werden foll. Gleichzeitig foll aber noch bie elfag-lothringische Berfassung burdgebrocht werben. Auch dem Sausarbeitsgejet tate es not, daß die Regierung ihre Opposition gegen die Rommiffionsbeschliffe aufgabe, bamit es noch eingeerntet werben fann,

Im Berbst follen bann noch die Strafprozessorbnung und die anderen Justiggesehe erledigt werden. Auf diese Dinge braucht man eigentlich nicht viel Mert zu legen, wenigstens ist hier das Ergebnis der Kommissionsberatungen nicht besonders erfreulich. Co febr eine Reform ber Rechtiprechung notivendig ift im Ginne einer größeren Popularifierung, fo ware bod ber nadite Reichstag mit einer anderen Bufammenfegung bafür ficher biel geeigneter als ber jegige.

Aber der samarzblaue Blod ist einmal wätend, noch möglichft biel fogenannte positive Arbeit gu leiften. Er will nicht mit leeren Sanden bor die Babler treten und feine fruberen Gunben bergeffen machen, Bie fonnen indes nicht annehmen, daß die 28 abler ein fo furges Gedächtnis haben, daß biefe Spetulation gelingt.

Die Berbittagung macht noch ein Rotgefet für bie Gemabrung ber Diaten notwendig. Bieber ift bas Diatengeset so eingerichtet, bag am 1. April nur

noch 1000 M. gur Berfügung fteben, die am Schlug ber Seffion, alfo im Juni ausgezahlt werden. Gur ben Serbft mußte beshalb die Regierung durch ein Rot-gefet neue Diaten fluffig machen. Run beifit es, bag die Regierung bei diefer Gelegenheit überhaupt bas Diatengefen andern und die Anwesenheitsgelder bon 20 auf 30 M. erhöhen und die umständliche und unwürdige Kontrolle der Anwesenheit mildern oder befeitigen will. Man tonnte bas den Beren Abgeordneten nur gonnen! Denn bie Sochftfumme bon 8000 Mart, die man jest mit einem Reichstagsmandat berdienen fann, ift ber Arbeit entfpredend nicht biel mehr als ein Taichengeld. Denn wenn es auch einige Driideberger im Soben Saufe gibt — die meisten Berren haben fehr biel gut leiften, und ein Barterführer ober ein Kenner des Budgets durfte koum weniger ju tun haben als ein Minister, der das gehnfache und mehr verdient, Ja felbst ein eifriger Arbeiter in den Kommissionen fann es ichon mit manchem Mmisserialdirektor aufnehmen. Dabei miisen die Abgeordneten fich für Rrantbeit noch Abgüge gefallen laffen.

Im gangen ift es fur Die Barteien eine Erleichterung, daß fie jeht ungefähr wiffen, wann gewählt wird. Gie fonnen fich mit ihrer gangen Agitations. arbeit nunmehr einrichten, einen Blan machen und die Arafte verteilen. Diesmal wird die Agitation sehr angespannt werden, was durchaus erfreulich ift. Bolis tif erforbert Leibenichaft und Aufopferung. Mogen die Barteien den Tetten Mann an ibre gabne gu fetten fucen! Rur einen Rampf mit ebrlichen Baffen ift ber einzige Wunich, ben man haben fann.

Deutsches Reich.

* Sof- und Berfonal-Rachrichten. Der Raifer bielt Sof und Berfonal-Rachtichten. Der Kaiser bielt Sonntagvormittag Gottesdienst an Bord der "Dobenzollern" ab. Mittags solgte der Kaiser in Bealeitung des Auriten von Fürstenderg und des Oberhofmarschalls Ernen Eulendung viner Einladung des Grafen und der Erafin Bapacdopoli zur Tasel. Brinzeisin Biltoria Luise besichtigte gegen Mittag eines Sedenswürdigkeiten der Stadt.
Die Kaiser in und die Krinzellin Bistoria Luise unternadmen gestern Sonntagnachmittag eine Gandelsährt und des finckten mehrere Sedenswürdigkeiten, Der Kaiser machte mehrere Besuche der Mitgliedern der Gesellschaft.

Brinz I dal ber i begad sich zur bölligen Biederherstellung seiner Gestunddeit zu mehrwöchigem Aufmitbalt nach St. Rorih.

Winiskrigsbirester De Thief. Wie und mitgestellt

+ Ministerialbirefter Dr. Thiel. Wie und mitgeteilt wird, beflätigt fich die Rachricht, bag ber verbiente Minifterickbireftor im Landwirtichaftsministerium, Wirff. Geb. Oberregierungerat Dr. Thiel, bereits jum 1. April feinen Boften verlaffen werbe, nicht. Ministerialbirettor Dr. Thiel gebenkt vielmehr erft am 1. Oftober b. 3. feine Stellung im Landwirtschaftsudnifterium aufzugeben.

* Gine offigielle Mahming an bie elfah-lothringifden Bolitifer. Die "Rorbbentiche Allgemeine Beitung" fchreibt gur Debatte über Die eliaf lothringifche Berfaffungefrage

im Abgeordneienhaus: Es ift bedauerlich fur bie Gache, aber nicht emideibend, bag immer wieber bie Auße-rungen ber elfag-lothringifden Bolitifer bagu beitragen, bie Bebenfen gegen bie Berfaffungereform ju verftarten. Man gewinnt ben Einbrud, als ob es bei ben Agitationen barauf angelegt fei, feine Berfaffungereform zustande kommen zu laffen. Es ware zu wünschen, daß bie rubigen Elemente des Reichstandes fich der Schablichkeit und ber Gefahr folder Treibereien bewußt werben.

* Die fogenannte Leg Wagner, bie barauf ausgeht, bem Reichsftrafgesehbuch Bestimmungen einzusügen, burch welche Bregbeleibigungen mit bofonbers barten und hoben Strafen bedroht werben wurden, wird bon biefem Reichstag nicht mehr erörtert werben. Auch bie Regierung bat fein Intereffe an bem Buftanbefommen ber Ber Wagner. Abrigens foll, ber "Rhein.-Beff. Big." gufolge, Bagner feine rigorofen Dagnahmen gegen bie Breffe beabsichtigt haben und fich ber bollen Komequengen feines Antrage erft fpater bewußt worben fein.

* Die Berabichiebung bes Schiffahrisabgabengefehre. Die "Nordd. Allg. Zig." ichreibt zum Schffahrtsabgaben-goset: Gegenister mannigsach verbreiteten irrigen An-gaben möchten wir bemerken, daß die Berbündeten Regierungen großen Wert barauf legen, biefen Gesehenmunt noch in der jehigen Tagung erledigt zu sehen.

* Die Gemeinden und die Zuwachssteuer. Die "Nord-beutsche Allgemeine Zeitung" sebreibt: Mehrere Gemeinden, bie nach § 60 Abfah 2 bes Buwachssteuergesebes besugt find, bie Belaffung ihrer bisberigen Buwachsfteuerfagung beim Reichsfangler gu beantragen, halten mit ber Stellung folder Antrage gurud, bis fie bie Musführungsbeftimmung en gu biefem Gefebe ober bie Teftfepung bes Durchfdmitteertrages burch ben Bunbesrat erfahren ober ihre Cemeinbevertretungen befragt hatten. Dieje Gemeinben geben von ungutreffenben Boraussepungen aus. Die Antrage auf Belaffung ber bisherigen Sabung fomen, foweit fie fiberhaupt aussichtsvoll ericheinen, nur beritdfichtigt werben, wenn fie bor bem 1. April ohne Borbebalt geftelli und bei bem Reichstangler einge, gangen finb.

* Das Berbingungswefen. Gin Ausschuf bes Sanfabundes bat einen Gesetzentwurf über bas Berbingungs-wesen für bas Deutsche Reich ausgearbeitet. In private Rechtsbestignisse will die Borlage nicht eingreifen. Frei-händige Bergebungen sind darin an eine Grenze bon 5000 M. bei Arbeiten für nicht handwerksmäßige Betriebe, von 1000 M. bei anderen getnipft. Den beteiligten Gewerbetreibenben follen fünftig nicht blog Bflichten, fonbern auch Rechte aus bem Berbingungsvertrag gufteben, bie burch Bugiehung bon Gochberständigen aus bem Gewerbe geftitit werben follen. Demgemäß foll auch bas Bufchiagswefen jugunften ber Gewerbetreibenben reformiert und follen namentlich bie Bertragefragen feftgeseht werben.

* Der Fall Bernhard. Die "Tagl. Runbichau" melbet, baß Professor Dr. Abolf Bagner in einer motibierten Eingabe eine Remonstration an den Austusminister gegen bessen Beurteilung bes Streitsalls Bernhard in der Sinnng

Fenilleton.

Königliche Schaufpiele

Sonntag. ben 26. Märg: "Die ichone Rifette". Operette in 3 Miten bon Leo Fall.

"Der Menichheit Burbe ift in eure Sand gegeben: bewahret fie". Getren biefem Bahrfpruch, ber ben Giebel unferes Softheaters giert, wurde geftern (an Beethovens 74. Tobestag) - ber "Graf bon Lugemburg" burch bie "Schone Rifette" abgeloft! Biesbaben folgt bamit nur bem Beifpiel foundfoviel anderer hoftheater: bie Raffen fullen fich jest allenthalben immer am ficherften bei ben Operetten-Muffeihrungen. Ge ift ber alie Raumf zwischen ibeellen und materiellen Intereffen: ob fich ba auch bas Biesbabener Sofibeater beugen muß, foll bier nicht weiter erörtert wer-ben; aber es ift wohl feine Frage, bag eine fo andauernbe Beichaftigung mit ber Oberette für Bublifum und Sanger eine fünfflerifche Gefahr in fich birgt. Der Ginn und Geschmad für die Ausführung und Anhörung ber feineren tomifchen Oper ift meines Erachtens jest ichon fo gut wie verloren. Raffos wurden horer und Ganger einer Oper wie Salavys "Der Blit," gegenüberfiehen, in welcher mir vier Personen brei Allie lang agieren und ben feinsten umfitalifden Wie und Cfprit aufzuwerden haben, Und wie hat fich ebebem gerabe in Wiesbaben bas gefautte Bublifum an folden und abnlichen Bierwerfen ber feineren Opernftinft beleftiert!

Doch ich wollte bon ber "Schonen Rifette" ergablen. Sie fett fcbeinbar eine etwas romattifche Miene auf; bas erfie Bilb fpielt faut Theaterzeitel im 13., alles übrige im 18. Jahrhundert - notürlich Masterabe bier tvie bort: im Grunde bewegen fich bie Teribichter M. Billner und Stunde vervegen jus die Lertotoper a. Boline mit bie Zügel schiehen. Her Fre berich als Operetten-König R. Bodangly gang im modernen Kafrmasser mit bie Zügel schiehen. Her Fre berich als Operetten-König jog sich mit Glück aus der Affare; und herr heute als jobialer Schwerenoter Edgar war wieder gang in seinen Ges int ersten Bild mit sentimentellen Beineschung

angefchlagen wirb - eine gefühlvolle hirtin bringt ihre Liebe gu einem berliablen "Ronig bon Burgund" ber leibigen Bolitit jum Opfer -, bles Motib wird in ben nachfolgenden Bifdern bifant abgewandelt, verfchandelt und mit allerlei ergöglichem Aufput behandelt: zu letterem muffen wieder einmal Gereniffinus-"Thomajine II." und Rinbermann "Sabaful" ihr Teil beitragen. An guten "fcflechten Bitten" und beluftigenben Situationen ift fein Mangel: in biefer Sinfict burfte bie "Rifette" ben Borgug bor bem terflich fo unglaublich oben "Lugemburger Grafen" berblenen.

Mufitalifd bat Leo Wall ein wenig enttäufcht; man batte von bem Romponiften bes reigenben Dollarpringeifin-Ringelreib'n Befferes erwartet. Das erfte Couplet "Co ein fuges, fleines Grifeticon im Arm" - notabene ju Anfana bes 18. Sabrhunbertel - fcmeichelt fich porübergebend gang nett ein; und ebenfo Seanettens Balgertempo Schoue Rifeite, ladelft mich au". Ripthmifch frafiger bob fich Margots Couplet bervor: "Borwarts, greifet ju"; und bem Duettwalger bes 2. Alts "Gine Sand boll Ben" ift vielleicht fogar einige Popularität beschieben; ein tiichtiger bursester humor siecht in bem "Journalissen-Couplei" bes Thomasius und Sabatut. Im übrigen: nichts Reues por Baris. Die Smitrumentaffon ift gewandt, bie Muren ber großen Oper find im gangen mit Blud bermieben.

Gefpielt und gefungen wurde mit amufanter, burch hoftheatralifden Anftand gemilberier Lebhaftigfeit. Fraulein Kramer ichien in ber Rolle ber Rifette-Jeanette gwar noch nicht fo recht "aufzugeben", boch fpielte fie febr gierlich und manierlich; und gefanglich war alles fein und fauber ausgeseilt. Berghaftet ergriff Frau Bans- Bopffel ihre Bartie ber "Bringeffin Margot", bie fich mit bem ertorenen Liebhaber fo ungeniert im Beuhaufen herumbalgt: fie ließ ihrer itbermitigen Laune frei

Element. Mit viel Wis und Behagen gaben bie herren Bermann und Anbriano ben bummen Gereniffimus und ben Abjutanten Sabafut. Die fibrigen Rollen find mejentos.

Das Enfemble unter Herrn A. Nothers Leitung rumbete fich angemeffen ab. Für bie bis auf einige Generalpaufen recht flotte Sandhabung ber Regte forgte herr Debus. Das mitten in alle bem Ulf und Dlobfinn auftauchenbe, gang ernsthaft gemeinte Gebet ber Laubleute: "Unfer täglich Brot gib une beute" - follte aber am Softheater geftrichen twerben: biefe Sgene bat berlett, gerabe-

Die fzenische "Aufmachung" war glangend; bas Sonn-tage-Publifum antifierte fich "himmlisch" und fpenbete oft frenetifchen Beifall.

Aus Kunft und Teben.

* Refibent Theater. Bor eine fiebsig Jahren ift bes Biener Romifers und Bubmenbichters Johann Reftrob & bretaftige Gejangspoffe "Der Berriffene" eniftanben, in ber Max Sofpauer vorgeftern und gestern fein furges Glaftspiel forifente und ichlog. Rurt Araan ober ein anderer unferer mobernen Schwanfolchier tonnie fie bor brei Tagen geschrieben haben; es ift nichts barin, was nur im Jahre 1840 möglich war, aber - auch nichts, was beute möglich mare. Rur burch ihre Gefangseinlagen unfer-Scheibet fie fich bon ben Schwänfen jungeren Datums; ber ben Rapitaliften v. Lips barftellenbe Gaft batte aber ben nicht ungludlichen Ginfall, eines ber Couplets auf bie Gegenwart werterguführen, und gwar unter Berwenbuna lotaler Greigniffe. Es ftanb in feinem but gefchrieben, was er fang. Der Berr b. 2|ps ift einer, ber bem Talent eines Komifers die breitefte Entfaltung gewährt. Und ba "Der Berriffene" ohnohin nur mit einem Bein auf bem Boben bes Möglichen fieht, tut es auch nichts, wenn ber Romiter mit bem anderen bie tofffen übermutigften bes Abgeordmetenhaufes bom 15. Marg gerichtet bat, infoweit burch biefe Beurteilung impligfte Brofeffor Wagner mitgetroffen ift.

Seite 2.

* Gine Guhnewallfahrt im Reichstagswahllreis Rempten-Immensiabt. Als Gubne für bas fürzlich ber-lorene Reichstagsmandat in Immensiabt werben, wie bas "B. T." melbet, die latholifden Bereine bes Algan am 15. Dat bon Jimmenfiabt aus einen Bilgerzug nach bem befannten Ballfahrtsorte Altötting veranfialten.

* Die Einheitsstenographie. Die feit langem ichwebenbe Frage einer beutschen Ginbeltöstenographie foll jest ihrer Bofing nabergeführt werben. Das Reichsamt bes Imiern wird einen aus 23 fachverftanbigen Bertretern ber neun im Reiche borhandenen Schulen zusammengesesten Ausschuß berufen, um unter bem Borfit eines burch die Reichstegierung zu bestellenben, nicht fiimmberechtigten Beamten, bes Beb. Regierungsrats Rlatt, über ein Einbeitofpftem gu beraten und ben Regierungen bestimmte Borichlige für bie Bereinheitlichung gu unterbreiten.

* Berlagswechfel. Der Berlag bes "Leipziger Tageblatts" ift bon bem Ronful Rürften, bem herausgeber ber "Allgem Beitung" in Leipzig, übernommen worben,

geer und Slotte Ein neuer Ritter des Schwarzen Ablerordens. Der "Reichsanzeiger" gibt die Verleibung des Schwarzen Ablerordens an den General 3. D. d. Benedendorff und bon hindenburg bekamt.
Generalmasor b. Bethmann-hollweg. Die mitgeteilte

Beforberung bes Reichstanglers bom Major jum Generalmajor läßt einen Aberblid über feine militärliche Laufbabn von Intereffe ericheinen: herr v. Beihmann-hollweg bat seiner Dienstesstein 1. Garbo Dragoner-Regiment ge-nigt, war bann kurze Zeit Reserve offizier bieses Regiments, später als Landrar des Kreises Oberbarnin und Oberbräfibialrat in Botsbam Bremterleutnaut ber Garbe-Laubivehrfavallerie 2. Aufgebois. In Jahre 1900, nach ber Ernemnung jum Oberbräfibenten ber Probing Branbenburg, wurde er als Rittmeiffer unter Berfeihung ber Berechtigung jum Tragen ber Landwehrarmeeunisorm berabschiebet. Am 16. Oftober 1909 fiellte ibn ber Raffer mit bem Charafter als Major und ber Uniform bes Barbe-Dragoner-Regiments à la suite ber Armee, Durch feine Ernemning jum Generasmajor überfpringt b. Beibmann-Hollveg 35 Offiziere à la suite der Armee. Aut brei Borbermänner, der Herzog von Ratidor, der Herzog von Ujest und der Fürst von Carolath-Beuthen, tremten thu noch bon bem Generalmajor à la suite ber Armee, Ffirften b. Bittow, ber Rittmeifter ber Referbe tvar, als er 1902 jum Oberften à la mito ber Aruree aufrudte, Junt Generalmajor avancierte Burft Bulow 1905. Da bie Ernenming ausbricklich mit bem Stapellauf unferes neueften Linienschiffes in Begiebung geseht wird, fo ift es wohl nicht angebracht, irgenbivelde politifden Rombinationen bamit zu verbinden.

O Der erfte neue Fliegerfurfus in Doberity. Die Offigiere, die 3words Ausbisdung auf Militarfingapparaten einbernfen werben, werben in brei verschiedenen Aursen auf ber Maltaffiegericule in Doberin, Die Behr und Berfuchsanfialt fitr Flugwesen" benannt werben foll, ansgebilbet. Der eifte Rurfus foll am 3. April beginnen, ju welchem Zwed ca. 20 Diffigiere in Doberth eintroffen werben. Im gangen werben etwa 50 bis 60 Offigiere ausgewählt werben, wahrend ca. 300 Offiziere bon den guftan-bigen Behorben nambaft gemacht wurden. Der Aubrang jur Ausbildung als Fliegeroffigier ift bemnach in Armeefreisen ein außerorbentlich ftarfer.

Bentiche Molonien.

Bernfung in bas Rolonialinftitut. Dr. Seinrich Balt, bisher Reichebantbeamter in Berlin, und Regierungsrat a. D. Sans Bache, friber Berwaltungsbe-amter in Oftafrita, find ju wiffenschaftlichen Mitarbeitern an ber Zentralfielle bes Kolomalinstituts ernannt worben,

Ausland.

Offerreich-Ungarn.

Die ausffandigen Seelente in Trieft beichloffen mit grofter Mebrbeit, bie Arbeit wieber aufzunehmen und bie Berhanblungen mit ben Reebern fortgufchen,

Schwenfungen ausführt. herr hofpauer legte feiner Laune wahrlich feine Bugel an; es war ein toller Buriche, fein herr b. Libs, und machte nicht wenig Freude. aber wurde er im gweiten und britten Aft von feinem Bachter Rrautfopf in ben Schatten gefiellt. herr Ruder war es, ber aus biefem alten, gufammengefchmirrien Bauerfein eine toffliche und glaubhafte Sigur machte, bie einzige, die möglich war und möglich ift. Auch herr Zachauer als Gluthammer und Frl. Richter als Ratfi verdienen, gelobt zu werben. Frl. Richter gab bie Rathi fo naturfrisch, wie möglich. Rofel van Born als Frau Schleier imponierte und ergonte nicht nur burch ibr übermutiges Spiel, burch ben feinen Bortrag bes "Einfachbeite-Couplete", fonbern auch burch bie machtige Rumbung ibres ichmantenben Reifrods und bie billtenweißen Unterhößehen. Deforationen und Roftfime maren

geitgemaß, b. b. bor fiebgig Jahren. = Bad Berein. Die fürglich fo erfolgreich gegebene Bohltatigteits-Borftellung" im Refibeng-Theater wurde gestern, am Somming, in Form einer "Matinee" - ohne Bobliatigfeit - wiederholt. Der ermartete Bufpruch bes Bublifims mar ausgeblieben; boch lieben fich bie Mitwirfenden teineswegs baburch abschreden, wiederum ihr Beftes ju bieten. In bem Schäferfpiel "Die Raienfonigin" bon Glud war es namentlich Fran Lang, beren brachtige, bramatifch erwarmte Ctimme und mobigemeffenes Spiel allfeitige Sympathien wedte. Auch bie fibrigen jungen Talente bewährten fich trefflich; eine mufffalifche Entgleifung im Enfemble wurde von bem Dirigenten mit bantenswerter Raliblittigfeit fcmell ausgeglichen; freundlichen Einbrud hinterließ auch biesmal bie ben Schliß bilbenbe "Schifer-Babotte" von herrn und Frau Bier getanst. In ber Operette "Daphuls und Chloe" won 3. Offenbach erregte geftern in erfter Reibe Frau Ditt burch ihren frijden, ansprechenben Copran und lebhaften Ausbrud allgemeine Aufmerffandeit; ein ausge-Arrachenes Bühnentalent —, ebenso wie die vorgenaunte

Gnaland.

Das Jahresfesteffen ber beutschen Wohltatigfeite. Gefellfchaft fand unter bem Borfit bes Bord Merfeb am Samstagabend fiatt. Rach bem Trinffpruch auf ben Konig von England brachte Lord Merich einen Trinffpruch auf ben beutschen Raifer in beutscher Gprache aus, er fcblog mit ben Borien, fein Trinffpruch folle auch Bengnis ablegen für die Achtung und Freundicaft, bie bie Englander für bas fiammwerwandte beutiche Bolf empfanben.

Reue Streifunruben in Bales. Die ftreifenben Bergleute in Siebwales begeben febr ernfte Ausschreitungen. In Blace-Clibach wurde bas Saus eines Meigers bemo-liert und in Brand gesiedt. Die Streikenben behaupten, der Befiger ober ein Mitglied der Familie babe ber Boligei einen Weg fiber bie Berge geraten. Daburch feien bie Arbeiter bann in bie Enge getrieben worben. Die Triimmer bes niebergebrannten Saufes wurden geplandert, Berftarfungen an Boltzeimannichaften und bie Munfter Mafiliere, Die im benachbarten Zal in Gamifon lagen, find ins Aufruhrgebiet abmarichiert.

Italien.

Die Minifterfrife. Die Minifterlifte ift awar immer noch nicht offigiell befannt, boch ftebt bereits foviel feft, bak bas neue Rabinett in erfter Linie Die Babireform burchführen wirb, und gwar unter Ginfihrung bes allgemeinen gleichen Stimmrechts für alle biejenigen Berfonen, welche Militarbienfte geleiftet, fowie ferner an alle biejenigen, bie ein gewiffes Miter erreicht haben, Sollte bie Rammer biefe Borichtage ablehnen, fo murbe fie aufgelöft werben. Es beißt, ber Sogialift Bifolati verlange energiiche Magregeln gegen bie Aongregationen, sowie ferner eine friedliche außere Bolitif im Sinne ber Einfihrung bes Schiebsberfahrens, Beiter beift es, bie Regierung werbe ein Altererentengefen fowie ferner ble Unfallversicherung und bie Errichtung von Krantentaffen, endlich eine Sistalreform in Borichlag bringen, welche fich auf die Ginfommenfiener erftreden wurde. Ginige Sozialiften forbern eine größere Anteilnabme ihrer Partei an ben Staatsgeschäften, fo berlangen fie u. a. bie Erfegung bes Ministers bes Augeren, bi Can Giuliano, burch Martini. Das neue Rabinett burfte am nachften Donnerstag gebildet fein und am 31. Marg ober 2. April fein Ant übernehmen,

Ruffland.

Stofnpins Gieg fiber feine Wegner. Das bom Reichsrat abgesehnte Laubschaftsgeset wird mm noch auf bem Ber-orbmingswege eingeführt. Der Sieg Stolhpins in biefer Form rief große Erregung in ber Duma hervor. Die cffi-ziöfe "Rossija" führt bazu aus: Die angekündigte Unter-brechung der Tagung der gesetzgebenden Justitution wird ber Regierung bie Möglichkeit geben, Die Gemftwogesetborlage auf Grund bon § 87 ber Grundgefebe burchguführen. Diefe Dagregel begenat einerfeits bie Entichtoffenbeit ber bochften Obrigfeit, auf ber Grundlage einer nationalen Bolitit feft gu befteben; andererfeits wird fie ber ruffifchen Bevollerung ber Befigonvernements Bernhigung bringen, die burch alles Geschebene verwirrt und moralisch erschlittert war. Beber bie Reichsbuma noch ber Reichsrat tonnen fagen, bag burch bie genannte Magregel ihre Rechte fibertreten werben; bem die auf Grund von § 87 eingeführten Gefebe muffen bei ben geseitgebenben Rörperschaften eingebracht werben und es fonnen in ber Folge alle Anderungen borgenommen werben, bie bie Reichsbuma ober ber Reichsrat für notwendig befinden follten.

Das Befinden Sfafonows. Der "Obferber" melbet aus Betersburg, bag ber Gesundheitsuftanb Sfafonotos in ben letten 24 Stunben eine Berichlinimerung erfahren bat.

Jubenausweifungen. Die Ausweifungen bon Juben aus bem Betrifauer Gouvernement werben fortgefest, Seit brei Monaten find gegen 15 000 Juben ausgewiesen.

Würket.

Bur Bagbabbahufrage, 3m Aufdfluß an bie bisherigen Melbungen fiber bas neue Abkonnnen ber Bagbabbahm gefellichaft mit ber fürfischen Regierung ift bie "Frankfurter Beitung" auf Grund von Informationen, Die ihr and Ronftantinopel zugingen, in ber Lage, baraus bie wichtigften Befrimmungen für ben Ausbau ber Bahn bis Bagbab und

mert find bie furgen Termine, bie für die Bollenbung bes gewaltigen Bertes, aber auch für bie Brifung ber Blane burch die Regierung vorgesehen find. In biesen fnapp beuneffenen Beitabichnitten zeigt fich, welche Bebeutung bie türfische Regierung ber Schöpfung ber Bagbabbahn beilegt. Muf bie England gemachten Borichlage ber Turfet gweds Teilnabme Englands an ber Internationalifierung ber Bollftrede ift bisher eine Antwort nicht erfolgt. Bie es beißt, will bie Türfei filr fich eine 40brogentige Quote bei ber neu zu bilbenben ottomanischen Gesellschaft gunt Bau und Betrieb ber Boliftrede in Anfpruch nehmen und offeriert England, Franfreich und Dentichland je eine 20prozentige Quote. Unruhen in Bagbab. Das Reuter-Bureau melbet aus Bagbab: Seit ber Enflassung bes Balis Ragim Bafcha

für die Berbindung ber Stammfinie mit Megandrette in

längeren Ausführungen mitteilen gu tommen. Bemertens-

herrichen bier Unruhen. Es tommen gablreiche Räubereien bor. In Rerbela, bas bon aufftanbifden Arabern umgingelt ift, herricht ber Burgerfrieg,

Ruffische Besorgniffe? Die "Birmingham Dath Rews" will erfahren haben, bag Ruftland ber Pforte eine Rote überfandt bat, worin erffart wirb, bag bie geplanten Befestigungen am Bosporus, fowie ber Bau ftrategifch wichtiger Bahnfinien in Rieinafien nicht mit ben freund. fchaftlichen Begiehungen gu bereinbaren feien, Die gwifchen ben beiben ganbern bisher beftanben haben. Die Bforie hat geantwortet, baß fie bei ihren Befestigungsplanen einzig und allein bom nationalen Standpuntte aus gebanbelt habe. Es beständen feinerlei Bertrage zwifchen ber Bforte und einer Grogmacht, insbesonbere nicht mit einer Macht bes Dreibunbes. Much bie Bforte habe ben Bunich, tunftigbin wie bisber mit Rugland in guter Freundichaft gu leben.

Offinfien. Gine Bericharfung bes ruffifd-dinefifden Konflitts. Die Spannung zwischen Rufland und China fpist fich weiter zu. An ber Modauer und Betersburger Borfe furfierte das Gerficht von bem bevorstehenden Ausbruch ernster Berwidelungen. In Mostan fprach man fogar offen bom Ausbruch eines Rrieges. In Reglerungsfreisen gibt man ben Ernft ber Lage infolge ber angeblich herausforbermben haltung Chinas zu. China tonzentriert nach Mostauer Melbungen zwei Divisionen bei Charbin und hat mit bem Bormarsch gegen die rufsiche Grenze begomten. Ruffifche Fantilien verlaffen Charbin voller Banit. Alle Bahnguge find überfüllt. China verweigert Gemigtung für bie Beichiehung ruffischer Goldaten. - Die Lage foll auch nach einer Reutermelbung aus Befing fehrernst sein, man glaubt, bag, wem China innerhalb ber gesesten Frist fich nicht bebingungelos auf ben Standpunft ber ruffischen Rote bom 16. Februar fiellt, Rugland 3 wangsmagnahmen, bie bereits borbe-reitet feien, ergreifen wird. - In einer weiteren Mote forbert Rugiand inzwischen von China die Annahme der in ber Rote bom 16. Februar aufgestellten Pringipien, ohne weitere Argumente von Zweideutigkeit. Obicon die Rote nicht brobenb gehalten ift, lagt ber Bortlaut boch er-Tennen, daß eine prompte, gerade und klare Antwort er-wartet wird. — über das russische Ultimatum an China führt die "Rowoje Bremja" aus: Die russische Obblomatie fogte endlich bas längft notwendige Wort. Jest fei bie Reihe an ber chinesischen Regierung, auf ber bie leute Berantwortung liege, Rugland tonne mir fagen, bag feine Gache gerecht fei. Die "Biribewija Bjebomofti" briiden bie Soffnung aus, bag Entichloffenbeit fcmeller jum Biele führe als alle Diplomatie, Gin Rrieg im Sinne ber Rebanche liege nicht im ruffifchen Intereffe; wem ber Arteg aber ausbreche, fo milfe ber Schlag gegen China ich nell unb energifch fein.

Wereinigte Staaten.

Japanifche Friedens. und Freundschaftsperficerungen, Der japanische Botschafter bat im Auftrage bes Mitabo bem Brafibenten Taft erffart, bag alle Gerüchte bezüglich einer merifanisch-japanischen Berbruberung bollig aus ber Buft gegriffen find. Die Geruchte find mir verbreitet morben, um bie Beziehungen Japans ju ben norbamerifanischen Staaten noch gespamiter gu machen, als fie bisher leiber fcon feien. In Beantwortung einer Mitteilung bes Braftbenten Taft an ben Raifer von Japan, in welcher Taft ber-

Brau Lang. Much Fraulein Alode als Schafer Daphnis brachte ihre wohlgeschulte, bolltonende Alistimme zu angenehmfter Geltung. Der Chor ber Baccontinnen fibertraf ich felbit an wilber Ausgelaffenheit und Berve. herr Rom ferbatoriumsbirettor S. G. Gerharb, ber umfichtige und berbienfwolle Leiter bes Gangen, wurde neben ben Mitwirfenben burch befonbers frürmifchen hervorruf und toitbare Borbeerfpenben ausgezeichnet.

* Ludwig Ganghofer, ber vielgefesene Bolfsschrift-fteller, war gestern abend im Kurbaus. Im stromenden Regen ftromte ibm bas Publifum ju; ber große Caal war fo gut befett, wie es bei einer flierarifchen Borlofung felten ber gall ift. Mit großer Bunttlichteit nahm ber Dichter feinen Plat bor bem Lorbeergann bes Bobiums ein, verlauschte ben Bwider mit ber Brille und manbte bas icharigeschnittene Gesicht, bas nicht bas Geficht eines Stubenhoders und Tintenfledfers ift, ben Buborern gu. Gine blonde Mahne, ein blomber Spigbart, frifchrote Bangen, mit einem Wort: ein intereffanter, hithicher Mannertopf. Das Sochgebirge, in bem Gonghofer wie wenige Schriftfteller babeim ift, macht bie Leute ftart, frifch und gefund. Bas mir noch gefallen bat, ift bies: jebe feiner Bewegungen war ein Teit feiner felbit, nicht für bie Offentlichteit bes Bortragsfaals einftubiert; er brachte auch nicht bide Banbe mit Golbichnitt und Lefegeichen mit, fonbern ein paar bunne Seftchen, und aus benen las er bor in einer Art, die fich anforte, als ergablte er ohne Unterlage bes gebrudten ober gefchriebenen Bortes. Das gefiel mir, und bas gefiel allen. Man fann nicht fagen, bag er bie Gebuld feiner Buborer gu lange in Anforuch genommen batte; als er um 1/410 libr gum Tettennral aufftand, eine fnappe Berbeugung machte, binter bem Lorbeergebiffc berichwand und noch einmal heraustam bas Bublifum wollie bas und wollte noch mehr -, ba bebauerte man, bag er ichon aufhörte. Bon wunberlichen Leuten ergablte er, bom Morb und bem verschneigten Zaveri, ber bas fette Geficht ber Bfarreretochin fo groß

auf ben Drachen bes jungen Gangbofer malte, bag fie ber geiftliche Bert noch erfannte, als fie aweibunbert Meier boch in ber Luft fcwebte. Er ergablte bon feinem erften Thoaterftud "Die beilige Genoveba" und feiner erften Theaterstild Beichte, bon bem Meerichweinchen und feiner erften Liebe, und gab ein paar beitere Schwänfe aus jeiner Minchener Universitätsgeit jum beften. Und alles maren mir Rieinigfeiten, aber gut pointiert und er erzielte bamit große Birfungen und bereifete feinen vergnugten und bantbaren Buborern einen angenehmen Abend. War es uns nicht, als fei ber Banghofer, ber ba fo ungezwungen, fo felbftverfrandlich fag und fprach, wie er vernutlich im Rreife feiner vertrauteften Freunde nicht anbere ibricht, ein aufer alter Befannier, ber und mit Big und Sumor und mit ber Gabe gefälliger und poetifdjer Darftellung etwas aus feinem Leben ergablie?

* Garienftabte, Reformatorifche Beiffporne haben von ber Gartenfiabibewegung in ihrem erften Enthufiasmus gu. viel erwartet, haben ihre Berwirklichung für gu leicht erachiet, haben gehofft, butch fie eine Erneuerung ber Denfchbeit ju gewinnen. Der Jbec bon ber Gartenfiabt, Die bürgerlich und michtern aus England tam, gefellten fich allerlei astetische Rebenbestrebungen, Naturheillunde, Begetaris. mus, Babewut usw. Solch Methodismus hat ber Propagamba für bie an fich fo gefunde Bewegung nicht wenig gefchabet, fo bag fluge Leute die Gartenftobt als eine Utopie, als eine Rudenmoidelung in borfliche Berbaltniffe und parabiefifche Unidnilb verwerfen lernien, Und in ber Tat, wenn die Gartenfiabt eine Rebuzierung ber Rultur auf bas Rotwendigfte bebeuten wurde, fo ware fie bom fibel. Das aber bie Gartenftabt fich auch in Deutschland bon folden Anfrantelungen fern gu halten bermag, bag fie nicht eine Minberung, vielmehr eine Steigerung ber Menschlichfeit und ber Rultur bebeuten tann, bafür ift Sellerau, bie bielgenannte Stebefung bei Dresben, ein trefflicher Beweis. Aber bie gefamte außere Anlage wie bie einzelnen Bauten biefer in jeber Begiehung rationell und forischrittlich orga-

Buft Gero Timg Full Muj Mrai aufg in d Stri SOU

Ball

Ball

Sap

me

bieje

bat ichai Bra

eine

welc

miste

Lim

Tehen

bas

Muff

ber !

modi

ton

trete

Labu Mbo With Dan Muff eine Elei bea auff bas es fi

Ein anbi bine mific "De effar erba fcbun alle Reh

Retin Den Mid ber 993 pl Sen anbl reffo mie borg

mur

flab thec Ma blöf beib Heb mei felin

An

bei

EBa:

tte in rfensig bes Blanc pp beeilegt. spanie tg ber Bie ca Quote t gum dun n Ianb

16.

Bafcha ereien singels Retvs" Rote n 230tegisch

pifchen Pforte eingia us geplichen habe uter uflitts.

tt fid

Borfe

šbrudi fogar rungëgeblich ntriert harbin tge beboller veigert — Die ans China os auf r ftellt, vorbe. Note

ber in ofmic , oante och erout er-China omatie fel bie c Ber-Sache fiibre bandie

aber I unb ungen, Mitabo güglich is ber nischen Teiber Braff ft bet-

fie ber

Meter erften erften Liebe, telent deintg. große fibaren micht, felbit Streife guter es aus

nou non 115 3He dyt er-Rentichmirgerallerlei etari& Bropatig ge-Itopie, und r Tat, uf bas

ch.

Dan olden d eine lichteit e vieleweis. 3auten orga-

Montag, 27. März 1911.

fichert, bag er ben wilben Geruchten, bie über bie Absichten Japans bezüglich Mexifos girfulieren, feinen Glauben beimeffe, ift eine Depefche bes Raifers eingegangen, Die befagt, bag ber Raifer bereits überzeugt gewefen fet, bag Zaft biefen bojen und falfchen Geruchten feinen Glauben gefchentt bat und in ber er feinerfeite bie Berficherung ber Freundicaft gwifden ben beiben Rationen aufs marmfte empibert. Brafibent Zaft fanbte an ben Gouverneur von Ralifornien eine Botichaft, beren Inhalt nicht genauer befannt ift, welche aber einer weiteren, gegen bie Japaner gerichteten Befen-gebung Ginhalt gebietet. Wie es beift, wird bas Gefeb, welches ben fremben Landbefit verbietet, nicht in Wirtfamtett gefest.

Mittelamerika.

Die Lage in Megito. Der Rudiritt bes merifanischen Minifteriums wird als unmittelbare Folge ber Besprechung Limantours mit ben Bertretern ber Aufftanbischen angeseben, Limantour gilt nun als herr ber Lage. Es geht bas Gerücht, Diaz verlaffe Mexifo. Bertreter ber Aufständischen erklaren, Madero werde die Feinbseligkeiten jeboch borlaufig noch nicht einstellen. Die "Tribune" melbet aus ber Stabt Merito, es fet eine Bereinbarung gwifchen ber Regierung und ben Infurgenten getroffen worben, wonach lettere bie Baffen nieberlegen würben. Liman tour und be la Barra wurden in bas Rabinett eintreten, bas bollftanbig unbreinflufte Bablen und eine allgemeine Amneftie gewähren werbe.

Juftschiffe und Aeroplane

Gine verungludte Ballonfandung.

hd. Coffel, 27. Mars. Der Freiballon "Altenburg" bes Buftichifferflubs Altenburg mit Fabritant Gerharb aus Bera-Reuß, Buchbrudereibefiger Beibel, Gutebefiger Brettfing und Regierungs-Affeffor Manbelt, Die brei gulest genannten aus Altenburg, frürzte geftern nachmittag beim Banben unweit Caffel bei bem Dorf Rragenhef in Die Bulba. Die Luftichiffer wollten beim Aberfliegen bes Muffes auf einer Biefe unterhalb ber Gifenbahnbrude Rragenhof lanben. Der ftarte Ditwind erfaßte bie bereits aufgeriffene Ballonhulle und warf ben Pallon famt Gonbel in ben Gluß. Samtliche Infoffen gerieten bei ber ftarfen Strömung in die Gefahr des Ertrinfens. Mit Gilfe bes Schleufenmeifters gelang es, die vier Luftichiffer aus ber Strömung berauszufischen. Bei bem heftigen Riedergeben bes Ballons war Regierungs-Affeffor Baubelt unter Die Ballonfiille gefommen und erlitt einen Anochelbruch. Der Ballon war um 11 Uhr in Altenburg aufgestiegen und batte ble etten 240 Milometer lange Strede in fnapp 3 Stunben suriidaelegt.

Ans Stadt und Jand.

Missbadener Nachrichten. Die fogiale Lage ber Buhnenfünftferin

Am Freitag, ben 24. Mars, fprach Fraulein Julie canben, hoffcaufpielerin in Maunheim, einer Ginlabung ber Oriogruppe Biesbaben ber Internationalen Abol. Foberation folgend, über bie fogiale Lage ber Bubnenfimfflerin. Die Bortragenbe begann mit einem Dant an ben Bund ber bentichen Frauenvereine, Die burch Aufflärung und gemeinfames Birten mithelfen wollen, eine Befferung ber fogialen Lage ber Schaufpielerinnen herbeiguführen, Die gu Zaufenben an ben Bribat- und Brobingtheatern einen unaufborlichen Rampf gegen Rot unb Elend fanipfen, entgegen ber weitane perbretieten Anficht bes Bubliftims, bag bie Rünftlerinnen, weil fie fich recht auffallend herauspuben, um bie Standeschre nach aufen bin gu mabren, in herrlichtelt und Frenden leben. Aber bas Publifum fragt nicht: "Bie bringen bie Rimfilerinnen es fertig, mit fo geringen Ginfünften all ben Glang um fich ju berbreiten?" Man lennt nicht einmal biefe geringen Ginfünfte. Als bann bie fogialen Schaben und Gebrechen anbeter Berufe and Licht tamen und man in alle Bintel hineinleuchtete, ba fab man mit Staunen, baß fich unter ber

glangenben Außenfeite biel Glend verbarg. Aber ben Schuit felbft fortguraumen, bagu fehlte es an ber Entfchloffenbeit und Ginigleit ber Rünftler. Rur fo ift es erflarlich, bag eine Umfrage ber "Genoffenschaft beutscher Bühnenangeboriger", wer bon ben Damen für Lieferung ber Roftume fimme, ein negatives Refultat geitigte. Damals gog bie Genoffenicaft bie Ronfequeng, Die Damen für "unreif" ju erffaren. Es wurde gu weit führen, bie bonguglichen Ausführungen ber Bortragenben wieberjugeben, burch bie fie nachwies, bag bie Impafion ber fransofficen Theaterftude auf bentichen Bubnen, bei benen bie Totlettenfrage eine Sauptroffe fpielt, Die Schuld an bem fittlichen Berfall mancher Kimftlerin trägt. Mit größtem Intereffe feben bie Buhnenangeborigen, bem Buftanbefommen bes "Deutschen Reichstheatergesetes" entgegen, bas bei allen Barbeien bes Reichstags fompathifche Aufnahme gefunden bat. Auch ber Bund beuticher Frauenvereine bat eine Rommiffion berufen, bie fpeg'ell fur bie Mifchweftern bei ber Bubne in energifcher Beife eingutreten bat. Gine Beiprechung ber brei Sauptparagraphen ber bestehenden Dienstwertrage intereffierte bas gabireich erfchienene Publifum im bochften Grab. Es find: 1. ber Rrantheite. 2. ber Cheichliegunge und 3. ber Roftunbaragraph. Entgegen bem Bringib ber Krantentaffen für Arbeiter, Dienftboten ufm., ben franken Menichen por Rot gu fduben, werben Bubnenangeborige burch Rrantheit in Rot und Elend getrieben. Im § 5,2 beißt es: Rach Ablanf ber britten Boche ber Krantheit bat bie Bubnenleitung bas Recht, ben Bertrag ju fündigen, und acht Tage barauf ju lofen. Go geht es noch weiter. Gelbfam mutet aus bom Cheparagraphen Die Abneigung ber Theaterbireftoren an, Chefrauen zu beschäftigen. Benn ein weibliches Mitglied während ber Dauer bes Bertrags fich berheiraten will (von mamilichen Mitgliebern ift im Baragradh nicht bie Rebe), hat die Bubnenleitung bas Recht, ben Bertrag gu flindigen und bom Zage ber Sechzeit gu lofen, und bleibt nur bis ju biefem Tage jur Bablung ben Gage und Spiel-gest verstichtet. Fraulein Sanben fufichte baran bie Folgerung, bag ber Unfittlichteit Borichub geleiftet wirb, e mehr ber Bubnenfünftlerin bie Gbe erfcwert wird, und ftellt diefelbe als gute Fran und Mutter unbeichabet ihrer Rünftlerschaft bober als bie Rollegin, Die illegitime Berhalin ffe eingeht, burch bie fie ben Ruf ber Runtlerinnen ichabigen hilft. Den Roftumparagraph, ihr Stedenpierb, wie fie ibn bezeichnete, behandelte bie Rednerin besonders eingebend, wir fomen bier nur wenig bavon wiebergeben. Er ift für fie bie Quinteffeng bes Genbe ber weiblichen Biffnenangeborigen, ber aber in richtiger Jaffung Taufenbe gludlicher Frauen ichaffen murbe. Bebe Frau außerhalb ber Bubme braucht Soifetten, bie ihrem Rreife angehaßt find, fie fleibet fich je nach Geschmad gut, weniger gut ober verschwenderifc, aber es hat alles feine Grengen. RimMerin bagegen muß mit ihrem Zoilettenreichtum alle Rreife und Berufe umfaffen. wie fieben baju aber bie Gagenverhaltmiffe! Roch bleibt ber Borwurf zu erwahnen, ber ber Breffe und ben Romanfchriftstellern gemacht wurde. Sie berichten nur von Riefengagen. Gewiß gibt es auch folde Bagen, aber fie fint fo felten wie bas große Los und treffen mir febr wenige Auserwahlte. Bum Schlig richtete bie Rebnerin warnenbe Worte an Bater und Mitter, beren Todter ben Drang verfpuren, jum Theater ju geben Biele laufen engogementolos umber! Gine lebbofte Distuffion, an ber fich auch Babnentunftlerinnen beteiligten, folgte bem bon Beifallebegengungen begleiteten Borirag.

Der Berein für jubifde Gefchichte und Literatur verauftaltete am Souniag, ben 26. Marg, feinen letten Bortrag für bas Jahr 1910/11. Bortragenber mat Rabbiner Dr. Baed (Diffelborf), ber über bas Thema fprach: "Des Apofiel Baulus' Rampf gegen bas Jubentum". Bie ber Borfigenbe einleitend mitteilte, ift ber Bortrag baburch veranlaßt, bag in ben legten Jahren auch bier in Biesbaben Bortrage ftattfinben, Die fich mit ber "Befebrung" ber Juben befaffen. Dagegen protestieren bie biefigen Juben, ba fie ftolg auf ihre Abstemmung unb ihren Glauben feien, und feinerlei Befehrung bedürften. Daß aber bas Jubentum bem Chriftentum fowohl was bie Reinbeit bes Gottesbegriffs betrifft, ale auch in ethifcher

mifierten Rieberlaffung gibt uns bas Margbeft ber "Deutschen Rumft und Deforation" (Darmftabt) einen intereffanten fiberblid. Die Meinwohnhaufer, Die in ihrem befcbeibenften Top bereits fur 250 Mart, bie bitrgerlichen Laubhäufer, Die ichon von 700 Mart an ber erbauten bie Architeften Serm. Muthefine, Profesor Riemerfcmid, Professor Theob. Bifder und S. Teffenow; fie befigen affe bie Tugenben, bie ber Profanarchiteftur burch bas Reinigungsbab bes lepten Degenniums jum neuen Befit wurden und burften ichlechthin borbilblich für bie Berwirtlichung eines in bem Beburfnis bobenfoften 3beals fein, Den Befirebungen ber Garienftabebewogung nach biefer Richtung bin ift ficherlich nur die energischfte Gorberung und ber beste Erfolg ju wünfchen. - 3m Anschluß an biefe Wohnftatten zeigt bas Beft, bas auch burch Abbilbungen hengelericher Gemitte u. a. besonderen Reis erhalt, noch Bablreiche folichte und reichere burgerliche Raume bon Brofeffor Riemerichmid und Rarl Bertich, Die in ihrer praftifchen wie reigvollen Bobnitchfeit trefflich mit bem Charafter ber vorgeführten Rleinbauten ber Gartenfladt gufammengeben.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Rach ben Entwürfen von Profeffor Theobor Gifder in Minden foll, wie bie flabtifchen Rörperichaften jeht befchloffen haben, bas Gtabttheater in Seilbronn mit einem Aufwand von 575 000 Mart errichtet werben.

Bilbenbe Runft und Mufit, Das Original von Def. teggers berühmtem Gemalbe "Das lette Aufgebot", bas bisher in bem Schloft bes verftorbenen Freiheren v. Lipperbeibe in Norbitrol bing, ift - leiber - an einen Pribatliebhaber nach Rorbamerifa verfauft worben. - Die Migemeine Deutsche Runfigefellichaft ernannte ben Maler Brofeffor Raulbach in Munden und Rafer Beinrich Ungeli in Bien gu Ghrenmitgliebern. - In Baben bei Bien bat fich ein Romitce gebilbet, bas ben beiben Balgertonigen Straug umb Lanner im Rurbart ein Denfmal errichten will. Schöpfer ift ber Biener Bilbhauer Sans Mauer. - Guliav Mabler ift in Rem Dort au

inphofem Fieber ichiver ertrantt, dweigerifde Tontanftlerfeft finbet in Bebeb bom 19. bis gum 21. Mai flatt. Es fird funf Kongerte vorgesehen. — Die Familie Frit v. II b des hat dem Bild-hauer Prosessor E. A. Bermann eine monumentale Aschenurne in Austrag gegeben, Prosessor Bermann, ber auch bie Totenmaste Ubbes abgenommen, bat eine Bufte bes verftorbenen Runflfere in Arbeit.

Wiffenfchaft und Technif. Gine neue ber Rrebsorfdung gewidmete Beitidrift beginnt in Baris unter bem Titel: "La Rovus du Cancer" zu erscheinen. Herausgeber ift Dr. A. Lebour-Lebard, Berlag von Felix Mean. — Der Berband ber staatsichen Lymphgewinnungsanftalien wirb aus Anlag ber Internationalen Sugiene-Musftellung Dresben 1911 bom 28. bis 30. September b. 3. bort tagen. - Gine wertbolle Sammlung altagptifder Runftwerte, u. a. eine bollfianbige Opferfammer aus einem altägnptifchen Grabe und eine Sammlung foliener griechticher und romifder Bafen, bat Geb. hofrat Dr. Sieglin in Stutigart bem archaologifden Inftitut ber Univerfitat Tibingen jum Gefdent gemacht. - Die fchlefifche Landwirticaft wird ber Uniberfitat Brestan eine Inbilanmefpenbe bon etwa 300 000 Mart überreichen gu bem Bwede, bas lanb wirtichaftliche Infitnt ber Univerfitat in einer ben beutigen Unforberungen entsprechenben Beife auszugeftalten, Anfantich ber Sabrbunbertfeier ber Breslauer Univerfitat erlägt beren Genat, bem ber Rettor Magnififus ber Socifchule Brofessor Dr. Sillebranbt gu Diefem 3wede 300 DR. jur Berfügung geftellt bat, ein Breis. ausichreiben für ein findentifches Gefflieb. Es foll gu einer befannten ober eigenen Melobie beim Rommerfe gefungen werben tonnen. Das Webicht muß bis jum 20, Jumi b. 3. beim Bredlauer Universitäts-Sefretariat eingereicht werben, - Brofeffor Dr. Gbuard Bacharias, Direftor ber botantichen Staatsinftifute, ift gestern in bamburg im Miter von 59 Jahren gefiorben, Bacharias genog in Rachfreisen bebeutenben Rubm. Er war erfer Borfibenber ber Bereinigung für angewandte Botanit.

Simidt überlegen fei, werbe ber Bortrag beweifen. Der Rebner fcilbert gunachft bie Groberung bes Beftens burch ben Often, die fich por zwei Jahriaufenben in bem ftetigen Borbringen ber orientalischen Mpfterienfulte fiber Europa hin ju bollgieben begann. In biefe Bewegung gebort auch paulinische Miffion binein. Paulus' geschichtliche Leifnung befleht barin, bag er feine ererbte jübifche Religion gu verschmelgen bersucht bat mit jenem bamals borbertichenben Mufterienglauben an einen auferstehenben Ertofergott, ber bie Glaubigen burch ben Glauben und bas Gaftament zu neuem Leben erhebt. Diefe, burch bie Berbinbung bes Mbfter englaubens und fults mit bem Jubentum geschaffene Religion bat bann bie romifche Welt erobert. Diefe neue Religion bat bie Beiben gu einer höberen religiofen Stufe erhoben. Aber fie bezeichnete gegenilber bem Jubentum einen Rudidritt; benn fie feste an bie Stelle ber 3bee bes einen Gottes ben Minthos vom fierbenben und aufersichenben Griefer, an Die Stelle ber geiftigen Gottesverehrung bas Saframent, an bie bes Gotifuchens ben fertigen Glauben, an bie Stelle ber Sumanitat bie Befchränfung bes Seils auf ben Kreis ber Gfaubigen, an bie Stelle bes eth ichen Gebots bie Amtahme ber Erlöfung, an bie bes uneublichen Bufunfisziels bas erreichte gottliche Gefchent. Der Bortragenbe ichloft feine Ausführungen mit bem Ruf: "Dem Jubentum gehort bie Bufunft!" Der Borfipenbe fcblog bie febr gut besuchte Berfammlung mit bem Bemerten, bag feine Gefahr vorhanden fei, bag bas Jubentum in bas Chriftentum fich auflofe, bem feine Funbamente feien unerschüttert und feine Befemer unbergagt.

Die Bringeffin Therese von Babern, Die feit einigen Togen bier weilte und im hotel "Bier Johreszeiten" abgeftiegen war, ist heute mittag in Begleitung und Bienerschoft wicher nach Munden abgereift. Die Königin von Griedenland bleibt noch langere Beit bier.

- Gefaubter v. Reichenau, ber, wie erwähnt, mit foiner Fomilie bei feinen plefigen Bemvondten gu Befuch weilt, war am Samstag mit Cemablin und Tochter von dem Großherzog und der Großherzogin von Baden in Karlernhe zur Tofel geladen, worauf sie auch bon ber Grobbergogin Butfe empfangen wurden. (Die Reichemus find belanntlich eine altnaffanliche Familie und bie Groftherzogin Sifba bon Baben eine noffenische Pringeffin.)

- Generalmajor Schuch . Gestern morgen verftarb im hiefigen frabtifchen Rraufenhaus ber Generalmajor Rarl Schuch im 55. Lebensjahre. Er entftammte einer aleen Solbatenfamilie und war geboren gu Cobleng am 22. Oftober 1856. Der Bater ift Oberft gewesen und feine Mutter lebte gulest in Wiesbaben. 3wei Brüber find ebenfalls Offiziere, einer ber Artillerie, ber anbere ber Infanterie sugeborig. Der erftere ift Generalfeutnant g. D. Erzelleng Schuch, ber feit furgem bierber übergesiedelt ift. Der nun Berftorbene ftanb früher im 2. naffauischen Infanterie-Regiment Rr. 88 in Mainz und war, als Hauptmonn à la suite beefelben gestellt, Lehrer an ber Kriegsfchule in Meh. Bufept war Generalmajor Schuch Oberft und Kommanbeur bes Infanterie-Regiments Rr. 170 in Offenburg in Baben, feine Ernennung gum Generalmajor erfolgte erft bei ber letten Grubjahrebeforberung bor einigen Tagen. Der Dabingeschiebene galt als ein herborragend befähigter Offizier, bem wohl noch eine weitere, hobere Gtufe in seiner erfolgreichen militarischen Lausbahn beschieben geweien mare.

- Pfarrer Effenheimer 1. 3m St. Josephs-Hofpital parb ber tatholifche Pfarrer von Königftein, Dr. Georg Elfenheimer, im Alter von 60 Jahren. Der Dahingeschiebene war in Wiedbaben geboren und Coon bes Rönigl. Ranmermufifers und Rapelimeifters bes ruffifchen Rapellenchors R'folous Elfenbeimer. Er ftonb in berichiebenen Orten unferes Regierungsbegirts als Geelforger, am längften in Ronigftein, two er febr beliebt gewefen. Ein Bruber bes Berftorbenen ift ber Komponist Dr. jur. Elfenbeimer in Rem Bort, bon beffen Werten im borigen Jahr eine Rantate im biefigen Rurband aufgeführt murbe, bie fich auch ber Raifer anhören wollte, mas abet in letter Mimite mit Ridficht auf bie Rachrichten aus Lombon über bie schwere Erfrankung König Ebuarbs unterblieb. Den Berftorbenen fiberlebt auch feine bochbetagte Mutter.

Bom Wiesbadener Saupibalmhof. Rurglich famen am Melonenberg, too bie Strede noch Langenichtvalbach entlangfiibrt, wieber einmal fleinere Erbrutfchungen bor, Die mit einem Roffenaufwond von rund 2000 DR. fcmell wieder beseitigt werden konnten. Wie die eingehende Unterfudnung bes Bortomnmiffes, bas ben Berfehr in feiner Weise gefährbete, ergeben bat, erfolgte bie Rutfchung ant Ende ber bor einigen Jahren entwafferten, mit Ranalen und Steinschüttungen berfebenen langeren Strede. Die Rutidungen lagen jeboch berart, bag fie feinen großeren Umfang annehmen und auch bie Betriebeficherhelt auf ben nöchftgelegenen Geleifen nicht in Frage ftellen tonnten. Wie erinnerlich, ift ber feinerzeit gesicherte Teil bes Melonenberge mit Afazien bepflanzt worden, und zwar aus gang bestimmten Grunben. Die Burgeln biefer Baume baben bie Gewobnheit, fich weithin auszubreiten und gwifchen ben Burgeln benachbarter Baume hindurchgumachfen, fo baß jest bas einft ine Rutichen geratene Gelande mit einem ffarten Ret bon Bammburgeln fo burchjogen ift, bag auch fie einen welteren Schut gegen bie Wieberholung ber früheren Bortommniffe bilben. Bei biefer Gelegenbeit fet erwähnt, baft bie gange Afagienaupflangung ba brau-Ben fürglich in ein Bogelichungehölz umgewandelt worden ift. Gin Teil ber Baume wurde fo beschnitten, bag lange Sp pen bervorfieben, um fo bie Anfmertfamteit ber vorbeifliegenden Bogel ju erregen. Da bie Alagien an fich für ben Ban von Bogelneftern fich nicht eignen, weil fie feine Gabelungen aufweisen, so wurden fünstlich folche Gabeln geschaffen, in welche bie fleineren Bogel mit Borliebe ihr West zu banen pflegen. Auch fonft ift bie Ampflangung fo querichtet, bag fie ben Bogeln einen geschütten und berftedien Aufenthalt bieten fann. Man barf gefpamnt fein, wie biefer Berfuch ber Gifenbabnbireftion Daing, praftifchen Bogelfchnt gu treiben, fich bewährt.

- Die Rerobergbahn bat gestern ihren Betrieb eröffnet. Der erfie Bug fabrt 8.30 Uhr vormittags, ber lette Rua 7 Ubr nachmittegs.

Mr in einem Progeg gegen ein Chepaar 3., bas ber Erpreffung Laut (S beschulbigt wurde, eine Rolle gespielt und burch feine Ausableilur fage bie Berurteilung berbeigeführt. Die Cheleute bepewerff gammen mun einen verzweifelten Rampf um die Aufhebung mannter bes Urieifs. Es reichte mehrere Bieberaufnahmeantrage

find me Sailepp "Haabt rest ge geben. nach A

diesjähr Connia 190 To Binteri über Ci um 8,2 Schäfer Imacu nommer ichonen Beitern Endsiel Bis 7 Reftaur Migeobe 9.48 na 50 m Mannie

> Tor, be Schiefte fullten Secheti genthe: Salbor moraste Schully Zabem Schaff 27. Wil

ffettlich unter b 5 Minu

burd b

Bartle @douds! Reibe 0 Sin au Ne broch (forder

Derap! mimbel Tonen Etage und p oferen reits ! aufanu Chipri diodit Mebre प्रदेश है। acit, f Träbt othien

Die gr Proud in die brudi Hady sumer Mach 1 Prond Out. mit a Mingft Pron Etras 103, 11 Reide

Lettet. fammu Die 11 -- 23 oner : Babri (D) M gen i frant fagter banes

Modd.

Sipdi

bie fil

Schirm", bicfen ergriff und fich eiligft entfernte. Rurg barauf forberfe bie rechtmäßige Befigerin ihr Gigentum und hatte mun bas Rachfeben. Man foll ber Täterin auf ber Spur fein, ba mont fie erfaunt haben will.

- Raffinierte Diebinnen, Ann Samstag, ben 25. b. 90. nadmittags 4 Uhr, famen gwei Madchen in einen Laben in ber Mauritinsfirage, bas eine 12 bis 13jabrig, bas größere ungefahr ibjabrig. Gie baten, ihnen fur 5 Rupferpfennig einen Filnfer ju geben. Als fie biefen hatten, ließ bie eine ihn fallen, und nun ging bie Guderei los. Mis mm aber ber Laboninhaber ihnen für einen Mugenblick ben Ruden gebreht hatte, stablen fie aus ber Labenkaffe ein Portemormale mit 20 M. Wechselgelb. Leiber wurde erst 5 Minnien fpater ber Berfuft entbedt, aber ju fpat. Da vorauszuschen ift, bag bie Gannerinnen biefen Trid, ber ihnen fo gut gelungen ift, auch anderswo ausspielen werben. fo feien Die Geschäfteleute bor bem fauberen Rarchen

- fiber einen Aufounfall wird von ber Balbftrage berichiet: Alls vorgestern nachmittag bas Auto einer Biesbabener Tabefenhandlung von ber Bolbstraße nach Biebrich zu fahren wollte, frürzte ber giemlich hochgebaute Wagen um. Gin Rind, welches ber Guhrer mit auf bem Bagen hatte, fam unter biefen gu liegen. In ber Rabe mit Robrverlegungsarbeiten befchäftigte Leute eilten herbei, halfen bem Rinb unter bem Bagen berbor und richteten biefen auf. Da ber Rührer felbft bom Schred wie gelafnut war, übernahm ein bes Fahrens funbiger Dann, beibe in bem Antomobil nach Saufe gu bringen. Db bie Berletjungen bes Rinbes fcitverer Ratur find, fonnten wir nicht erfahren.

- Leichenlmibung. heute vormittag gegen 6 11hr wurde in Biebrich im Rhein eine weibliche Leiche gelanbet. Es handelt sich babei um eine etwa 45 Jahre alte Frau von fröftiger Statur, mit schwarzem Kopshaar, schwarz-seibenem Rieiberrock, einem weißen, schwarz und rot gefütterten Unterrod, weißer Sofe, weißem Bemb, tweißwollenem Unterhemb, fcwargen Strümpfen, ohne Ropfbebedung. Die Frau hatte verfruppelte Guge, ebenfo eine verfruppelle Soud mit einer großen Rarbe, welche bei einer Operation entftonben ju feln fcheint. Die Leiche, bei bet fich ein ziemlich erheblicher Gelbbetrag vorfant, icheint erft fierze Beit im Baffer gelegen gu baben.

Der gefiohlene Stod. Gin brauner Robripagierftod mit gebogener Arude und brei golbenen Ringen (Double), ber in ber Fafinachtegeit in einem hiefigen Reftaurant entweisbet wurde, fomite bem Tater abgenommen werben. Gigentumsanfbrüche tonnen auf Zimmer 20 ber Boligetbireftion geltenb gemacht werben.

Gin rober Buriche ichnitt in ber Racht bom 24. jum 25. d. M. in einer hiefigen großen Gartneret bon fieben wertvollen Silbertamen mehrere Zweige und Afte ab. Der Tater wird versuchen, Die Zweige hier gu verfaufen; bie Boligei lage vor bem Antonf warnen.

Bom Truppenübungeplag Darmftabt wird uns berichiet: Rur einige wenige Monate im Jahr liegt ber Abungeblag einfant und berlaffen. Cobalo bie erfien Strablen marmeifber Somme von ben Soben bes Dbenmalbe ber bie langen Reihen ber Baraden beleuchten, fobald fie ben feinen burchbringenben Sand bes Plages bon ben Spuren bes Winters befreien, regt fich bier bas Leben. So auch in biefem Jahr. Seit bem 1. Marg find bie Referveoffiziers-Afpiranten ber Infanterie-Regimenter bes 18. Armeeforbe bierber jur Ableiftung ber erften Salfte ihrer Abung eingezogen. In zwei Kompagnien mit je 110 Afpiranten, einer preußischen und einer heffischen (erfiere unter Sauptmann Beng bon unferem Soer Regiment) werben bie Unteroffigiere für ihre fünftige friegerifche Stellung berangebilbet. Geit Mitte b. DR. find auch Offigiere bes Beurlaubtenftanbes hier gur Ableiftung ber erften Salfte ihrer Offigieraubung eingetroffen. Die Musbifbungegeit ber Afpiranten auf bem Truppenübungsplas erreicht mit bem 28. Marg ihr Ende. An diesem Tage werben bie Afpiranten in ihre Garnifonen gurudfehren und bort bie gweite Salfte ihrer abung in ber Front Unteroffizierbienft tun. Auch unfere Achtziger werben am fontmenben Dienstag mit ber Bahn bier eintreffen. - Das alljährliche Scharfichiefen ber Mafchinengewehr-Rompagnien ber Regimenter bes 18. Anmeeforps fant in ber bergangenen Woche auf bem Truppenilbungsplat flatt. Much Die Majdinengewehr-Kompagnie unferes 80er Regiments beteiligte fich baran. -- Die milbe Bitterung ber letten Beit hatte wieber viele Ausflügler aus Darmftabt und mgebung jum Truppeniibungeplat gezogen, die die milifarifden Bilber an fich vorübergieben liegen und außerbem bie Afuge und Manober mit ben Euferschen Flugapparaten aufmertfant verfolgten. - Richt lange mehr, und auch bie Regimenter des 18. Rorps werben auf bem Truppenübungsplat jum Kompagnie- und Bataillone., bezw. Regimente- und Brigabeerergieren eintreffen.

Die Safipflicht ber Gifenbabn für Guter. Gin Raufmann batte bem antilichen Rollfuhrunternehmer eine Rifte Baren jur Beforberung nach England übergeben. Abreffat bermeigerte bie Annahme, und bie Baren murben bon ber Gifenbahn berfleigert, fo bag ber Erlos ber Baren, bie 700 DR. Wert hatten, nur die Untoften bedte. Der Raufmann perflagte bie Gifenbabubireftion Frantfurt a. D. auf Schabenerfat. Bahrent bas Landgericht bie Rlage abmies, tam bas Franffurter Oberlandesgericht als Berufungeinflang ju ber Auficht, bag bie Gifenbahnvermal tung ichabenerfatbflichtig fei und erfannte bemgemäß. Der Anipruch bes Rlagers findet feine rechtliche Stute im Mrt. 26 bes Berbandsgutertarifs für bie englisch-beutichen Eifenbahnberbanbe, wonach ebenfo wie nach § 458 bes Sandelsgefenbuchs bie Gifenbahn für ihre Leute und für anbere Berfonen boftet, beren fie fich bei Ausführung bes pon ihr übernommenen Transports bebient. Als Leute ber Eifenbahn find auch bie bon ihr amtlich bestellten Rollfubrunternehmer angufeben.

- Beter Ganter als Rlager, Beter Ganter macht wieber einmal von fich reben. Ganter hatte im Jahre 1903 ben befammien Reflamebluff mit ben "blauen Briefen" infgeniert, mit benen er für ben egtra gu biefem Bwed berfagien Roman "Doppelte Moral" Propaganda maden wollte. Bie noch erinnerlich fein burfte, wurde Ganter bann fpater in München ju einer längeren Gefängnisftrafe verurteilt. - Ginige Beit vorber hatte er in Biesbaben

in Berlin, verfaßt worben. Wegen biefes Artifels bat Beter Canter nunmehr eine Beleibigungeflage gegen Rechtsanwalt Bahn eingeleitet, bie in nächster Zeit bor bem Amisgericht Berlin-Mitte gur Berhandlung fommen Ein internationaler Berbrecher. In Frankfurt murbe ein internationaler Berbrecher, ber Bliabrige Ingenieur Richard Pauf de Martell aus Salifaz, wegen Betrugs und Diebstahls verhaftet. In Biesbaben, wo fich Martell vorher aufhielt, hat er ein Opel-Fahrrad

und Gnabengefuche ein, in welchen behauptet wurde, baß

bas Beugnis bes Camer nicht ben geringften Glauben ber-

biene. Die Bidgen Cheleute versuchten fchlieflich, auch bie

Offentlichteit burch einen in ber Breffe erschienenen Artifel

mit ber Spipmarte "Beter Ganter als glaubwurdiger

Beuge" aufmertfam ju machen. Diefer Aritfel war bon

bem Berfeibiger ber 3.fcben Cheleute, Rechtsampalt Babn

- Rurgafte. Es find bier eingetroffen: Freiherr Major und Flügeladintant des Kaifers v. Solsing-Berftett aus Botsdam im "Sotel Imperial", General-Oberft v. Reffel aus Berlin im "Sotel Bier Jahreszeiten", Freiherr v. Lede-bour aus Berlin im "Sotel Raffauer Hof".

— Aleine Antigen. Schon wieder einen Saupttreffer, und awar den 3. Sauptgewinn der Nainzer Pferdelotterie, ber-zeichnet die erfolgreiche Sauptfollette des Serrn Rudolf Staffen, Babnboftraße 4. Der glüdliche Gewinner ift ein Sotel-Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

* Residenz-Theater. Der nächste Samsiag bringt die Ukanfführung eines interesianten historischen Stüdes, das in den Lagen Raria Theresias und Josephs II. spielt. "Seiner Beit doraus" heißt dieses dieraftige Zeitbild, besten Berfasser Holm (Vendondun) schon nedersäch auf der Bisdie kleisen Aufort gesonmen ist. Das lehte Wert des Autors ist "Der Beslosodd von Sanssouci" gewesen, der dem Bersiner Remen Theater einen siner größten Ersolge brachte und voeld Schaufbiel auch der Kaiser mit seinem Besuch ausgezeichnet datte. In "Seiner Zeit voraus" werden die ichweren Kampse, die der den den bedösten Idealen erfüllte junge Monarch Joseph II. gegen die Serrichaft des Kleinfalismus und der Aunteimanner in Kirche und Staat führte und die nicht ohne Beziehung zur Iebtzeit und ihre geistigen Verwegungen (Modernismus) sind, in bistorischer Treue geschildert. Das Stüd wird fast vollstandig dekorativ und foltsmilich nach Entwurfen des Profesiors Boppo in Düsseldorf neu ausgestattet.

**Brahms-Kammermulif-Kest. Es sei nochmals auf diese

Boppo in Düsselborf neu ausgestatiet.

Brahms-Nammermusif-Kest. Es sei nochmals auf diese bedeutsame, vom Berein der Kunstlers und Kunststreunde in der Zeit vom 29. Mars dies 7. April 1911 geplante Beraustaltung bingemessen. Das Kraduns-Kammermusif-Kest sindet unter Misseirung bedeutender Kräste statt, und swar von Frau Maris Freund, Berlin (Gesang), Frau Florence Bassermann, Frausseurt a. R. (Klaviex), Stoof. Mannstaedt, Biesbaden (Kladier), Konzertmeister und Derzoglicher Kammervirtnose Dans Lange, Kransfurt (L. Biolinz), Hermann, Kransfurt (L. Bioline), Krönsteurt (L. Braissen, Kransfurt (L. Braissen, Fransfurt (L. Braissen, Fransfurt (L. Braissen, Fransfurt (L. Braissen, Fransfurt (L. Geslo), Kridiner, Fransfurt (L. Geslo), Anderson Kransfurt (Klaxinette), fransfurt (L. Geslo), A. Krieders, Fransfurt (Klaxinette), fransfurt (L. Geslo), A. Krieders, Fransfurt (Klaxinette), fransfurt das Brogramm belebrt ein Insertat im beutigen Abendblatt.

Mallauifche Machrichten.

— Hofheim i. T., 25. Mars. In der gestern stattgefundenen Berjammlung des neugegründeten Bürgerbereins Hof-bein wurde derr Seinrich Scherf als Borsigender gewählt. In der Bersamulung wurde es als rine dringende Rotwendig-leit bezeichnet, daß unsere Stadt endlich auch einmal aus ihrer demakrien Neierve beraustritt und auf ihre Borzüge als Lustefurget aufmertion mocht.

bewahrien Reserve heraustritt und auf ihre Vorzuge als Lust furort aufmerksam mack.

S. Bom Besterwald, 23. Wärz. Von jeher bat ein Teil
ber Westerwalder Bevolkerung sein Brot im Sausierban del gesunden, das allt besonders für den nördlichen Teil
des Kreises Westerburg, aber auch im Oderweiterwaldkreis gibt
es Kausierer genug. Ein Teil dabon hat es im Geschäft auch
zu Wohlkand gedrocht, sie andere eisel aber auch nur koviel ab,
als zu des Ledens Kothurst gedörte. Das Sausiergemerbe, wie
es auf dem Westerwald betrieben wird, ist leider nicht ohne
Wängel, die trils wirtschäftlicher, trils sittlicher Art sind, kicht
felten ind es gerade die Wütter, die bausteren geben. Das
Hann den gerade die Wütter, die bausteren geben. Das
Hann dem Kindesalter entwachzen Wädehen auf den dann den
manchmal woch schulpflichtigen Wädehen ob, die meistens selbst
noch der Aussiche febreitig wären. Zuweilen werden alle
kann dem Kindesalter entwachzene Rädehen auf den Sandel
geschäft, sehr zum Schaden ihrer förperlichen Entwickelung und
ihrer sittlichen Erziebung. Leider kömnen aber die meisten
Dausierer ibr Gewerbe nicht aufgeben, sie daben es nötig, weil
ihnen eine andere Erwerdsmöglicheit nicht geboten ist. Der
Landrat des Kreises Westerdung ist nun, wie berichtet wird,
bestrebt, dem schelttand dadurch abzubelsen, daß er in den am
missten von Jausierern bewohnten Erten de in mir aber auch,
das die Einführung der Bertuch gelingen, Kossen wir aber auch,
das die Einführung der Bertuch gelingen, Kossen wir aber auch,
das die Einführung der Bertuch gelingen, Kossen wir aber auch,
das der Einführung der Bertuch gelingen, Kossen wir aber auch,
das der Einführung der Bertuch gelingen, Kossen wir aber auch,
das der Einführung der Bertuch gelingen, Kossen um aber auch,
das der Einschland der Bertuch gelingen, kossen um aber auch,
das der Einschland einer eine Ausstreiben des
Teusels durch Beelgetund werde.

Leufels durch Beelzedud werde.

S. Aus dem Cherwesterwaldfreiß, 24. Rärs. Der Zweigberein des Vaterländischen Frauendereins bat für diesen Winter seine Tätigleit besidet. Es wurden unter Withilfe des Areises von den beiden Areishaushaltungslehrerumen is ein Sausdaltungsfurfus zu Mündersdach und Airburg abgehalten. Beide dauerten Eschen. Außerdem fin Badhrod ein Räbfurfus statt, in dem im Fliden, Raben von Beitzeug und Anfertigen von einsachen Frauenkleidern unterrichtet wurde. Alle Kurse woren gut besucht und es konnte allgemein der Eiser der Teilnehmerinnen gelöht werden.

Aus der Umgebung.

= Franffurt a. M., 26. Marg. heute nacht 3 Uhr wurde am Garflichenplat ein Arbeiter von feinem Rollegen erftochen. Der Tater wurde berhaftet.

Kollegen erstochen. Der Täter wurde berhaftet.

— Bingen a. Kh., 22. März. Die Großb. Sess. Bausgenerkseneiter ober Kausererbetreidenden, die sich als Baugewerksmeister ober Bausetreidenden, die sich als Baugewerksmeister ober Bausetreidenden, die sich als Baugewerksmeister ober Bausererbetreidenden, die sich als Baugewerksmeister ober Bauserern, Industrieben, Dauschern und Erischent und Gesegnibert zur Awsignung derzienern, Bauschern und Gesegnibert zur Awsignung derzienern, Bauschern und Gerteichen Kenntnisse und Bertigseiten im Zeichnen und Entwerfen, die zur selbständigen Ausübung idres Berufes notig sind, dildet hoch und tiesbautechnische Hilbstäfte für das Bureau und den Baupsat aus und bermittelt die Vordereitung zu den mittleren iechnischen Laufbahren bei der Staatsbaudenvaltung, dei den Regierungs. Killiäre, Eisendahn und Kommunaldeborden. Es sommen dier in Frage die Ausschaften der Cochdonaussischer, Danhmeister, kernstengenmeister, Bausestreiter, Besserbautwartz, Bahnmeister, der Regierungsdausseitertätze, der sechnischen Eisendahrscheitertätze, ersendahrscherfertätze der Kaniselichen Aarine. Auch die meisten Kommunaldertweiten der Kaniselichen Karine. Auch die meisten Kommunaldertweiten mittleren Technischen Kassen beschaftigten und anzustellenden mittleren Technischen Kassen Kassen der Benagewersschlause mit fünt aussiedenen Kassen kassen der Genachter der in Sommer- und Winterbaldiaften kassen kassen seiner Bangewersschlaus mit fünt aussiedenen Klassen beren Leden auch einer der Kassen der Anderen der Erichalbigabe gleichmäßig durchgestührt werden, so das die einzelnen Klassen so den der

- Liebertofel ber "Concordia". Das war ein bunter Abend, ben bie "Concordia" geftern im großen Rafino faale ihren gablreichen, alle Blate einnehmenben Befuchern bot. Bur besonderen Mittvirfung waren gewonnen bos "Biesbabener Dilettantenorchefter" unter Leitung Des Ronigl. Rammernmitters 29. Schulze, Frl. Elifabeth Schmibt bon bier (Meggofopran) und herren aus bem Bereinstreife. Der Chor trat unter Guhrung feines Dirigenten Mufitbirettors Otto Bernide auf und trug eine Angahl Lieber bon 3. Otto, B. Dürrner, 2. Fifcher, E. Attenhofer R. Sebne und E. Kremfer vor, bie, meift aus früheren Kongerten bes Bereins befannt, fich, namentlich was bie Bolfelieber angeht, einer padenben Biebergabe erfreuten und die horer gu lebhaftem Beifall hinriffen. Das "Bies babener Dilettantenorchefter" filhrte fich in einer größeren Offentlidfleit recht borteilhaft ein burch ein Botpourri aus ber Ober "Der Troubabour" bon &. Berbi, bie Ouverfüre gu "Orpheus aus ber Unterwelt" von Offenbach, ben Balger Rimftlerleben" bon 3. Straug und ben Bring-Beinrich-Ravich bon R. Gilenberg. Die meift jugenblichen funftbefliffenen Liebhabermufiter machten auch bier wieber ihrem nimmermuben, umfichtigen und anfeuernben Lehrer alle Ehre und ber faft entbufiaftifche Applaus, ber benn auch eine Bugabe gur Folge hatte, gehorte nicht in letter Linie auf feine Rechnung. In Frl. Elifabeth Schmibt offenbarte fich eine junge, amnutige Gangerin, die mit ihrer mobliautenben Stimme für die Bufunft ficher noch Befferes verfpricht, wemi fie bermehrtes Temperament in ihren fonit ichulgerechten Bortrag gu bringen wiffen wirb. Der ihr gefpenbete warme Beifall moge ju weiterem Stubium ermutigen. Bon Ditgliebern ber "Concordia" waren es neben bem bottreff-lichen Doppelquariett bes Bereins bie herren R. Schmittberger (Bag), B. Dobler (Tenor), R. Sartmann (Bag) Frang Ren (Bariton) und B. Rrat (Tenor), welche teils in Gingefliebem, teils in Duetten ihr Beftes bergaben und alle bafür die lautefte Anertennung bes Bublifums fanben, Bie in ben Chorvorträgen, fo wechselten auch bier Rombofitionen ernfter und beiterer Art miteinanber ab, fo bag bas breifinicbige Rongert trop feiner etwas ungewöhnlichen Dauer (bas Programm verzeichnete 13 Rummern) bas Intereffe ber Borer bis jum Schluffe mach gu halten ber-

Abend Musgabe, I. Blatt.

- Feier in ber Gewerbefchule. Bur Entlaffung bes ilteften Sahrgange ber Sonntagegeichenfchule batte ber Bewerbeberein gestern bormittag eine Schulfeier veranfta! et, gu ber ber gefamte Borfland, Bertreter bes Bentral porftandes, Innungsausichus ufw. erichienen waren. Rach bem Gefang bes Chorale "Lobet ben herrn" und givet Gebidiwortragen burch Schüler ergriff ber Borfitentoe, Schreinermeifter Schneiber, bas Wort, um, anfnübsend an bas vorgetragene Gebicht: "Du ziehst jest in die Welt binaus" ben jungen Leuten bergliche und mahnende Abichiebsworte gugurufen. Gobann erhielten eine Angahl Schüler, bie fich burch Fleiß und Wohlberhalten ausgezeichne haben, bom Gewerbeberein icon ausgeführte Diplome. Dit weiteren Gefängen und Dellamationen, fowie nach weiteren freundlichen Abichiedewimichen bes herrn Direttore Bitelmann foflog bie furge, aber recht einbrudsvolle Beier. Folgende Schuler empfingen Diplome (ber Rame bes Lehr-

herm ift in Manmern beigescht):

Uhrmacher & Behr (M. Lehmann), Schaftenmacher F.

Ditman (Beichselselber), Buchdrucker G. Kries (L. Schellenbergiche Hosbuchdereit), Schriftseher Karl Reumann (J. Sed.), Spengler Fr. Anahp (d. Ernit), Spengler B. Muth (K. Kühn), Schreiner Karl Horn (K. Glock), Schreiner K. Kucht, Spengler B. Muth (K. Kühn), Schreiner Karl Horn (K. Glock), Schreiner Holling, Lapezierer d. Scholling (B. Schindling), Lapezierer hol. Scholling (B. Schindling), Lapezierer hol. Schollermaler hol. Tüncher kof. Diebl (K. Kraft (Studenbrod)), Schollermaler hol. Frankling, Ladeierer Kaher (K. Kamer), Vanischnifer Kr. Brok (Architelt Horling), Bantechnifer Holler Kobert Maber (R. Ramer), Vanischnifer Kr. Brok (Architelt Horling), Bantechnifer Kohnann (K. Sebmann), Bautechnifer B. Borlter (J. Braun), Veltrotechnifer B. Schöfer (Buchner), Eleftrotechnifer B. Schomann (Kleitrotechnifer B. Schöfer (Buchner), Gleikrotechnifer B. Sipp (Kleitr, Geffrigiehissgefellschi), Glasmaler Joj. Beder (Ib. Bohl), Buchbinder Karl Seiterich (K. Getterich), Konbitor die Germann (K. Blum), Konditor Mug. Bröschel (K. Bals), Tüncher D. Klepper (B. Dott), Schlöser Bill, Ebel (K. Bals), Tüncher S. Klepper (B. Dott), Schlöser (Echverbifeger), Schlöser E. Rremer (G. Schüb), Belfrotechnifer M. Bleb (Kadt. Eleftrizitätswert Biedrich), Rechanifer Fr. Reumann (Renche), Bagner Kh. Willer (K. Goebel), Schneider K. Beifer (Ebr. Besier), Schneider R. Reefe (M. Köller), Schneider R. Beefe (M. Köller), Schneider R. Kaefe (M. Köller), Schneider R. Beefe (M. Köller), Schneider B. Schroeder (D. Fider).

Schneider R. Reefe (M. Köller), Schneider B. Schroeder (D. Fider).

Schneider R. Beefe (M. Köller), Schneider B. Schroeder (D. Fider).

Schneider R. Beefe (M. Köller), Schneider B. Schroeder (D. Fider).

Schneider R. Beefe (M. Köller), Schneider B. Schroeder (D. Fider).

Schneider R. Beefe (M. Köller), Schneider B. Schroeder (D. Fider). berrn ift in Rlammern beigefett):

- Frembenverfehr. Bahl ber bis 15. Marg angemelbeten Fremben: 20 648 Berfonen, babon ju längerem Aufenthalt: 7618 Berfonen, ju fürzerem Aufenthalt: 13 030 Berfonen; Bugang bis einschlieflich 22. Marg; 2411 Berfonen, bavon gu längerem Aufenthalt: 891 Berfonen, gu fürgerem Mufenthalt: 1520 Perfonen; gufammen: 23 059 Berfonen, babon gu langerem Aufenthalt: 8509 Berfonen, gu fürgerem Aufenthalt: 14 550 Berfonen.

Botetverfehr nach China über Gibirien. Bon jest ab fomen, wie die Reichsposwerwaltung befannt gibt, wieber Pafete nach China (beutsche Bostanstalten) und nach Riauticou gur Beforberung über Gibirien angenommen werben. Das ift ein Beweis baffir, bag bie Beftgefahr nicht mehr porhanben ift.

- Privatpatete. Un bie Befatjung ber Ariegsschiffe "Bremen", "Planet", "Cormoran" und "Seeadler" fonnen Brivatpafete ju ben befannten Berfenbungebebingungen folienfrei verfandt werben, wenn fie, wie folgt, porto- und bestellgelbfret angeliefert werben: 1. an bie Firma Matthias Robbe und Jörgens in Bremen für "Blanet" und "Cormoran" bis fpateftens 8. April 1911 und für "Bremen" bis 5. Mai 1911; 2. an bie Firma Matthias Robbe u. Ro. in Samburg für "Seegbler" bis 30. April 1911. Bur Berpadung und Labegebühr im Gechafen find außerbem 30 Bf. bei ber annehmenben Boftanffalt zu entrichten. Ferner find etwaige Untoften, bie ben Reebereien wiber Erwarten in ben Umichlagshafen für Umlaben ber Bafete entfleben, bon ben Empfängern zu fragen.

- Irrium ober Diebstahl? In einem hiefigen erften Mobewarengeschaft ließ borgestern abend eine Dame ihren eleganten feibenen Schirm einen Mugenblid an ber Raffe liegen, um an ber nebenan befindlichen Warenausgabe ihre Einkaufe in Empfang zu nehmen. Die Roffiererin wollte bas herrentoje Stild gerabe in Bermahr nehmen, als eine gut gefleibete Dame mit ben Borten: "Das ift mein

Laut Erlaß des Königl. Preuß. Deren Ministers der öffentlichen Arbeiten lind die Reifezeugnisse der Doch- und Tiefbausafteilung dieser Schule denjenigen der Königl. Preuß. Daugewerkschaften gleichgestellt. Das Sommerkemeiter der genannten Anstalt beginnt am 24. April I. J. Die Anmeldungen sind möglicht frühzeitig zu bewirken.

Montag, 27. Märg 1911.

mi Bingen, 27. Mars. (Eigener Drabtbericht.) Sin Salephfahn, der sich im Anhang des Schraubendampfers "Raabfarcher Ar. 6" defand, ist beute morgen im Binger Lock ist daher die ant weiteres gesperet. Sämiliche Schisse, die bergwärts kommen, müßen in Ahnannsbausen vor Anker geben. Der Kohn kam dom Tuisburg und war mit Kablen nach Wegnekien kassiumt. nach Mannbeim bestimmt.

Sport.

Rhein, und Taumusllub, E. B., Wiesbaden. Die dritte diesjädrige Jauptmanderung des Kluds verlief am vordergangen in Sonniag bei herrlichtem Frühiadeswetter in ichoniter Weise. 120 Taumiden und Taumidinnen batten sich um 6 Ubr im daumtdadunde eingefunden und subren über Raing nach Alein-Butternbeim. Bon dieraus wurde die Wanderung angetreten. über Oberolm. Effenbeim nach Stößeim führte der Beg welches um 8.20 erreicht war und wurde dier im Gordbaus von Katl. Stäfer das Frührtüg eingenommen. An der Eistausendmagdemilisse vorbei, über Jugendrim, Kartenbeim, Wolfsbeim, It. Island gelaugten die Wanderrum 1 Uhr in Sprendlingen im "Dolet Demmer" an, wo das Kittagessen eingenommen wurde, das Tanf der vortresslichen Verpretung und schonnen bumoristischen Gesangs und Kaviervorträge einen sehr gemütlichen Beriauf nahn. Rach 4 Uhr wurde der Beitermarsch über Beischundenbeim, Kosendem nach dem Endstel Kreuzuach angetreten, welches um 6.15 erreicht wer. Zis 7 Ube war dier noch gemütliches Beisammensein im Kestaurant "Schillingsbof", und die Jüge 7.32 über Gausullaesdeim und Siedbaden. 9.48 nach Wiesbaden.

9.48 nach Wiesbaden.

- Fußball. Das Känderwettspiel Deutschland.

- Fußball. Das Känderwettspiel Deutschland.

- Soweig in Stuttgart endete mit dem Sieg der deutschen Wannschaft mit 6.2 Anzen.

- Sportverein Wieskaden — Wannbeim 96 1.2, Khönix Karlsrube — Kußdallsportverein Frankfurt 3:1.

- Das erite dier ansgekragene Kreisspiel war vom Wetter nicht lehr begünktigt, trohdem batte sich eine recht karlsiche Aufwauermenge eingefunden. Das Swiel sitt selne unter dem Karlen Wind, der auch den Wannbeimern innerhald die Winnten nach Begünn zu zwei Zoren verhalf. Bis Halber wurde beiderseits nichts mehr erzielt. Rach der Falls Dalbeet wurde beiderseits nichts mehr erzielt. Rach der Falls der kante der der bergaben der Sportverein sein einziges Tor, der erfehrte Ausgleich blieb ans, da die Etürmer das Schiehen vor dem Tor vergaßen. Die eingestellten Ersahleute tullten ibren Vlad gut aus.

* Das Berliner Schoingerennen. Die Lage bes Sochstegerennens, war Somitag um 19 ilbr nachts fol-Salbow; eine Runde juriid; Stabe-Pawte, Mac Farfand-Moran, Brocco-Schilling; fünf Runden zuriid: Arendt-Schallwig und Lubela-Maris; neunzehn Kunden jurud: Labemain Carapessi.

* Schach. Der Sieger in bem Schachturnier bon San Bebaftian, Capablanca, wird heute Montag, ben 27. Marg, im Frantsurter Schachverein Andersien 20 bis 25 Bartien zugleich fpielen. Capoblanca, ber erft 23 3abre alt ift, bat icon ale Rind hervorragende Anlagen gum Chachflimitter gezeigt und in feiner Beimat Ruba eine Reibe bon Turmeren und Wettipielen gewonnen.

Bermishtes.

Gine furchtbare Brandfataftrophe in New York.

In einem achtstödigen Saufa in der Green-Street an New York, in dem fich eine Zelluloidfabrik befand, broch am Samstag ein Brand aus, der zahlreiche Opfer forberte. Man ichant die Bahl der Berjonen, die durch Berabipringen aus ben Tenftern ober burd bas Tener ben Lod gefunden haben, meift junge Madden, auf mindeftens 100. In der Fabrit maren gegen 1500 Berfonen beidgärigt. Der Brand entitand in der fiebenten Stage um 10 Uhr aus bisher unaufgellarter Urface und pflangte fich mit riefiger Schnelligfeit in ben oberen Stodwerfen fort. Um 6 Uhr abends muren bereits 53 Leichen, meist junge Maddjen, auf der Strope Bufammengetragen, die bei ber großen Bobe durch Sinabipringen ben Tod gefunden hatten. Ruch im Luft-ichacht wurde eine große Zahl Leichen gefunden. Wehrere berjuchten sich durch die über die Stroße geben-Den elefrtiichen Leitungebrabte in Giderheit gu bringen, fturgten jedoch ebenfalls auf die Strafe, da die Drühte unter bem großen Gewicht riffen. Aus dem Schien Stod wurden eina 50 Leichen geborgen, fo bah Loten gegen 150 betragen burfte. Die große Bahl der Berletten, die teilweise febr ichwere Brondmunden aufweifen, wurde Durch Ambulangen in die Spitafer gebracht. Wie es beigt, fand bor Musbrudt des Brandes eine Explofion flatt. Bis Mitter-Uncht wurden in der obgebronnten Bellutoidfabrif 148 jumeift gräßtich verstummelte Leichen geborgen. Roch ben neueften Meldungen aus Rem Jork brach ber Brand bei Beichätteidlug mabrend der Lohnzahlung aus, 800 Madeben befanden fich in der achten, neunten und gehnten Gloge. Die Madehen frochen in ihrer Migft auf die ichmolen Borfpriinge und die Simfe und hrengen, jobald ihre Aleider Fener fingen, auf die Strope ab. Die Rettungsnehe erwiesen jich als wertstos weil zu viele gleichzeitig fprangen. Uber hundert Leiden lagen in langen Reihen lange ber Etrage gebettet. Die Glieber maren Berichmettert. Die berfammelte Menge fchrie und weinte bor Entfegen. -Die Urface bes Brandes mar wahricheinlich Kurgichluß. - Don der Rudieite des Gebaudes ließ man Leitern oner fiber den engen Lichthof nach den Fenftern ber Babrifen legen. Daburch wurde die Reitung von etwa 60 Madchen möglich. Gin Madchen geriet beim Gprinframpfhaft an und hing in 28 Meter Bobe über dem troffenpflafter einige Minuten, bis feine Rrafte berfagien. Es ftilirgte ab, durchiculing bas Dach eines Bor-Dioben, Die au dem Mauerbor' mig Des neunten Glode erichienen, war die alter besonnen, mabrend die füngere mit noch furgen Meibern ichrie und fich in den Armen ber alteren wand, anideinend, um fich gu befreien. Die untenftebende Menge rief den beiden gu,

fie follten nicht fpringen, bas ältere Madden fuchte bas füngere an die Mauer gu proffen, aber vergeblich. Die Aleine modite fich los und iprong. Die Dtengebliebene blieb noch einige Mugenblide freben, bann gungelte Geuer aus bem Benfter, ihr Haar ergreifend, und nun fprang auch fie herab. Die beiden Lift-Führer mochten noch Musbruch des Brandes noch mehrere Gabrten und hielten fich überhaupt heldenhaft, fo daß es ihnen gelang, nianche der Bedrohten zu retten. Schließlich keinten aber die Aufzüge nicht mehr fahren, da die Taue oben durch den Brand beschädigt waren, Run brangen eine Reihe der oben noch Wartenden in die Liftschächte, fo daß eiwa zwanzig Leichen auf den Anfgugen gefunden murden. Ingwischen ftaute fich ein Teil der Arbeiter auf der Treppe, ein anderer auf der Feuernotleiter, mo sie um die Blabe fampften. Wieder andere eilten an die Fenster, noch andere über die id male Treppe auf das Tach. Leutere wurden fast alle gereitet, jum Teil von Studenten der nur durch eine ichmole Gaffe von dem Unglischsebäude getrennten Universität, deren Bau ein halbes Stodwerf böher ist ols das vom Brande erfaßte Gebäude. Mehrere Studenten ichafften Leitern berbei, und um bieje entfrann fich nun ein heftiger Kampt. Die Studenten berichten, die Manner batten die Frapen geichlagen und gebiffen; immerhin fonnten foft alle auf das Universitätsdach gerettet werden, darunter aud; Ifaat Barris und Mar Bland, gwei bon ben In-habern ber Triangle Compann, Dieje befanden fich gerade in Blands Bureau im zehnten Stodwerf, wo oud thei bon Blands Kindern mit ihrer Gouvernante weilten, als ber Tenerruf ertonte. Gie murden alle gerettet. Fast alle Leichen find infolge des Sprunges in die Liefe in eine form lose Masse verwandelt ober, wenn sie im Gekände gefunden wurden, halb vertohlt. Swei Madchen, die in den Trimmern in inniger Umormung gefunden wurden, legte man fo zusammen in einen Garg. Gin Mann fand feine Mutter und gwei Commeitern, die in der Blufenfabrit gearbeitet hatten, in der Morque wieder. - Es beftätigt fich, daß bei dem Brande fiber 150 Versonen umfamen. In der Mehrzahl find die Opfer italienische und andere aust ländische Madden. Das Zeuer foll infolge Defetts einer Innamomafdine entftanden fein.

Aleine Chronik. Die alteste Schützengilbe Deutschlands, die von Schweid-nit, tann in diesem Jahre auf ein 625jahriges Besiehen gurudbliden 3hr Begründer war der Herzog Bollo I. von Schweidnit, ben die Geschichte den Kriegerischen und Streitbaren nennt, ein Urenfel ber beiligen Bebwig. Um bie Burger in ber Sandhabung einer Baffe tuchtig gu machen, führte ber Bergog bas Armbruftichiefen ein. Schon im Jahre 1286 murbe bas erfte Schugenfeit abgehalten. Ihr 575jahriges Bestehen feierte bie Gilbe bom & bis 10. Juli 1861, das 600jährige Jubilann vom 11. bis 18. Juli 1886. Mis Jubelgabe erhielt fie bom Raifer eine golbene Redaille und vom Kronprinzen einen filbernen Abler. An bem Feste beteiligten sich über 60 Eisben aus der näheren und weiteren Umgedung. In ähnlicher Weise wird in diesem Jahr vom 2. bis 10. Juli das Ediährige Bestehen der Gilbe geseiert werden. Richt nur samtliche schlessischen Gilben, fonbern auch bie bon Wien und Bubapeft find bereits ju bem Gefte eingelaben und haben bereits ihr Er-icheinen gugefagt. Den Mittelpuntt bes Festes foll ein großer hiftorifcher Itmgug bilben, ber bie Beiten Bolfos I. und feiner Ritterfchaft verforbern mirb.

Unwetter. Der eifige Rordofisurm mit bestigen Schnecivehen bielt Sonntag an ber Elbe und an ber Office an. In ber Racht fant ein beutsches Segelschiff. Die Mannichaft murbe gerettet. - Im gesamten Schwarzwald berrichte ein gewaltiger Schneefturm bei 4 Grab Ralle. Der Schnec liegt teilwelfe einen Meter boch. Um einigermagen ben Berfehr aufrecht ju erhalten, mußte ber Babnfolitten geführt werben. - Infolge bes bestigen Sturmes mußte ber Postbampferdienst zwischen Dover und Calais uber Boulogne geseitet werden. An ber englischen und frangösischen Subfuste berrichte heftiges Schweetreiben. Rach einigen Frühlingstagen fclug auch in Befideutschland bas Better ploplich um. In ben frühen Morgenstinden bes Sonntags berrichte im ganzen Ruhrrevier bestiger Schneckurm. Der Schnec liegt in ben Außenbezirken von Effen 10 Zentimeter boch. - In gang Belgien balt bas meetreiben an. Meter boch. Der Gifenbahnverfehr ift fehr erichwert; bie Buge erleiben große Berfpatungen.

Das Dienfimaden ale Grafin, In Munchen wurbe ein früheres Dienfimabchen festgenommen, bas fich für eine Grafin ausgab, als fic aus einem Diebstahl fiammenbe Juwelen vertaufte. Das Mabden war bor 5 Jahren bei ber Bestohlenen in Dienft gewefen.

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Über das Detailgeschäft werden in letzter Zeit Klagen laut, die nicht unwidersprochen bleiben dürfen. Es sind nament-lich Warenhäuser und Spezialgeschäfte, die den gegenwärtigen Geschäftsgang als unbefriedigand schildern; die Umsätze seien geringer als im Vorjahr, die Kauflust des Publikums schwächer. Da derartige Nachrichten in der Tagespresse meist von einigen ganz wenigen Interessenten ausgehen, so ist ja schwer nach-zuprüfen, auf welchen Teil des Warengeschäftes die Behaupt tungen überhaupt zutreffen. Freilich mag es zutreffen, daß die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr zurückbleiben, aber nicht wegen eines geringeren Verbrauchs, sondern einfach deshalb, weil das Ostergeschäft mit Rücksicht damuf, daß Ostern dieses Jahr wieder später fällt, noch nicht eingesetzt hat, während es im Verjahr schon lebhaft im Gange war. Es kann sich also höchstens um eine Verschiebung in der Bewegung der Umsätze handeln, nicht um ein Nachlassen der Konsumkraft. Denn soweit es sich um die Gestaltung der Konsumkraft handelt, so ist diese ohne Zweifel noch in der Zunahme begriffen. Die Beschältigungsgelegenheit ist andauernd noch wachsend, die Lage des Arbeitsmarktes zeigt

ein Schwinden des drückenden Überangeboles, das Lohnniveau verrät steigende Tendenz. Und wenn auch auf der anderen Seite die Richtung der Lebensmittelpreise nach oben zeigt, ja die Detailpreise im Gegensatz zu den Preisen im Groß-handel eine unerfreutliche Entwickelung zeigen, so resultiert daraus doch keine augenblickliche Gefahr für die in der Zunahme begriffene Kaufkraft des Konsums. Die nächsten Wochen werden das gegen Ostern hin übliche Anwachsen der Umsätze im Detailverkehr schon bringen, und zwar nicht nur in den großen Städten, sondern bis zu einem gewissen Grade auch auf dem Lande, wo der Beginn der wärmeren Jahreszeit den Aufschwung der Arbeitsgelegenheit in der Landwirtschaft brings, Aufschwung der Arbeitsgelegenholt in der Landwirtschalt bringt. Diese Zeit bedeutet immer eine starke Belebung auch des Warenverkehrs für die Detailgeschäfte. Zwar liegen die Verhältnisse nicht in allen Landesteilen gleich günstig. Auf die Schädigungen der schlechten Weinerate, auf die mißliche Laps großer Teile der östlichen Provinzen infolge der Viehsenchen ist schon des öfteren hingewiesen worden, aber von diesen Gegenden abgesehen ist im übrigen landwirtschaftlichen Deutschland die Kaufkraft der Bevölkerung im allgemeinen nicht und Stellen und die Schwere. günstig und äußert sich anregend bis hinein in die schwere Industrie.

Eine Sorge beherrscht freilich die Kreise der Landwirte wieder stärker als in früheren Jahren: das ist die Frage der Versorgung mit den nötigen Arbeitskräften. Schon jetzt, wo die Nachfrage noch lange nicht auf ihrem Höbe-punkt angekommen ist, reicht das Angebot Arbeitsuchender schon lange nicht mehr zur Besetzung der offenen Stellen aus. Die Abwanderung nsch den Städten und den industriellen Zentren ist infolge der besseren gewerblichen Lage in diesem Zentren ist infolge der besseren gewerblichen Lage in diesem Frühjahr schon wieder recht kräftig. Besonders gilt dies von weiblichen Arbeitskräften, nach denen die Nachfrage in den Großstädten besonders lebhaft ist. Aber auch nach Arbeitern ist die Nachfrage auf dem Lande schon weit stärker als das Angebot, und die Folge sind vermehrte Anstrengungen, den nötigen Bedarf von Arbeitskräften aus dem Ausland zu decken. Schon jetzt werden vielfach die Verträge abgeschlossen; damit man zur Zeit der Ernte nicht in Verlegenheit gerät. Auch für das Handwerk ist die Erlangung der zum 1. April wieder benötigten Lehrlinge außerst schwierig. Das gilt ebensowohl von den Handwerkern in Großstädten wie von den in mittleren und kleinen Städten. Die Söhne der Handwerker selbst werden in steigendem Grade einem anderen Beruf zugeführt, da die Aussichten im eigenen Beruf nicht befriedigen, und der Nachwuchs der arbeitenden Bevölkerung drängt so schneil wie möglich nach Stellen, wo rasch zu ver-

drängt so schnell wie möglich nach Stellen, wo rasch zu verdienen ist. Für ihn kommt eine dreijährige Lehrzeit nur selten in Frage. So kann es gar nicht anders sein, daß der Lehrlings-mangel um so schärfer sich fühlbar macht, je mehr die Fabriken und andere große Unternehmungen für das junge Neuangebot Arbeitsgelegenheit bieten. Ist doch die Nachfrage im Gewerbe im laufenden Jahre schon wieder so kräftig, daß das Überangebot his auf ein Geringes allmählich verschwindet. Wenigstens ergibt sich dieses Bild im Durchschnitt aller Ge-Wenigstens ergibt sich dieses Bild im Durchschnitt aller Gewerbe. Innerhalb der einzelnen Gewerbe liegt das Verhältnis von Angebot und Nachfrage oft ganz anders. Es gibt Gewerbe, die trotz der Besserung der Geschäftslage noch sehr hobe Andrangsziffern zeigen, die selbst in den allerbesten Jahren noch ein merkliches Überangebot verraten. Zum Teil sind es allerdings Gewerbe, in denen das Lohnniveau höher steht als in anderen, zum Teil handelt es sich aber auch um solche, wo höhere Löhne das stärkere Angebot nicht zu erklären vermögen: Jedenfalls aber sind die Unterschiede im Andrang in den einzelnen Gewerben oft so stark, daß es sich wohl vertehnen würde, systematisch auf die Verteilung des Neuangebots in jedem Frühjahr und jedem Herbst einzuwirken. Wohl werden vor der Konfirmation immer Vorschläge zur Berufswahl gemacht, aber sie sind so ohne jede Rücksicht auf die latsächliche Lage des Arbeitsmarktes gemacht, daß sie eine größere Wirkung nicht auszuuben vermögen. Auch ist auf diesem Gebiete mit bloßen Worten nichts auszurichten. Hier kann nur die Befolgung einer systematischen Arbeitsmarktpolitik Erfolge haben, bei der in erster Linie die Arbeitsmarktpolitik Erfolge haben, bei der in erster Linie die Arbeitsmarktpolitik Erfolge haben, bei der in erster Linie die Arbeitsmarktpolitik Erfolge haben, bei der in erster Linie die Gemeinden mitzunischen haben. Hie hennenschande lusend hat ein Recht daß Staat und in gewissem Gnude auch die Gemeinden mitzu-wirken haben. Die benanwichsende Jugend hat ein Recht, daß man ihr bei der Wahl des künftigen Berufs oder des Gewerbes, dem nie sich zuwendet, den Weg weist.

Banken und Börse.

Deutsche Reichsbank. Ausweis vom 23. März 1911.

Aktiv	ra (in	M.	100	00).				
Metall-Bestand .									1 193 772 + 21 388
darunter Gold								18	871 272 + 18 118
Reichs-Kassen-Sch									68393 + 1544
Noten anderer Bu	nke	n.	40			1			94 900 + 5591
Wochselbestand		4			*				890 536 15 721
Lombard-Darleher	n.	180	100			1			59 727 17 140
Effekten-Bestand									2420 + 1058
Sonstige Aktiva									184 470 + 7850
Passi	va (in	M.	10	000	1			
Grund-Kapital .									
Reserve-Fonds .	4	-	-	18		*			64814 (unver.)
Noten-Umlauf .					*		1		1409 059 + 11551
Depositen									758 411 - 7 595
Sonstige Passiva									21934 + 669

Die Deutsche Reichsbank verfügt über eine steuerfreie Notenreserve von 438006 000 M. gegen eine solche von 421 632 000 M. am 15. März a. c. und gegen eine steuerfreie Notenreserve von 239 586 000 M. am 23. März 1910.

Berg- und Hüttenwesen.

* Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesullschaft. In der Generalversammlung der Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-geselischaft teilte Gebeimrat Kirdorf mit, die ersten Monate des neuen Jahres seien im ganzen befriedigend verlaufen. Den Bergwerken kam im Januar und Februar der durch die passive Resistenz verursachte Wagenmangel der französischen Zechen zustatten, so daß die Feierschichten wegfielen. Beide Monate versprachen gute Aussichten. Der März aber zeige unerwartet einen erheblichen Rückschlag, und zwar noch mehr in Koks als in Kohlen. Infolge des warmen Winters verhlieben wohl manche Bestände und der Absatz an Hausbrand gehe regelmäßig im Frühjahr zurück, die Verschlechterung des Koksgeschäftes stehe aber derartig in Widersprüch mit der guten Lage des Roheisenmarktes, daß eine Erklärung wohl in den bekannten Vorrechten der Hüttenzechen zu suchen sei, da diese den Mehrbedarf an Kohle für sich vorwegnehmen und den reinen Zechen die Einschränkung überlassen. Am Rob-eisenmarkt war der Absatz und demgemäß die Leistung sehr flott, beinahen angestrengt. Die Lage würde sehr befriedigen, wenn nicht noch namhafte Verträge aus der syndikatiosen Zeit zu erfüllen wären. Am günstigsten liegen Stahl- und Walzprodukte. Darin seien die Werke recht flott beschäftigt. Absatz an Formeisen habe sich gehoben, ebenso an Eisenbahnmaterial, nachdem die im Vorjahr so zurückhaltenden deutschen Bahnen kürzlich die Anforderungen vermehrt haben. Der Absatz in den nichtsyndizierten Produkten war außerordentlich flott. Der Bruch der Stabeisenkonvention habe zwar die mehr

Mittig Minse bebund träge baß ver-

Irtifel biger pon Bahn bat gegen rod mten ntfuri.

ben, hrrab Major

fer, ber-taffen, Soteldi bie gs in Beiner cfaffer

hatte. de der oh II. ig zur find, Aftän-feffors unter Frau

rtuoje Frank Frantbblatt.

benen So f = wahlt. endigt Teil ier-i Teil 3 gibt t auch tel ab, e, we i ohne Richt

n ben felbst andel , weil

Breig-8 hat unter lebreerben.

Uhr ment aueran-perfsinso nigen Ent-nötig itung sbau-

eister, ungs-bahu-ischen unolund einer und Bebe-urch-

men.

92r.

auf dem Papier stehenden Preise etwas erschüttert, aber Klarheit geschaffen und das Geschäft flotter gestaltet. Es bedeute eher eine Verbesserung als eine Verschlechterung der Marktlage. Ungesunden Vereinbarungen, wie sie zuletzt durch die Freilassung des Inlandsmarktes und durch Gewährung einer Ausfuhrprämie von 12 M. geplant waren, habe Gelsenkirchen nicht zustimmen können. Im ganzen sei die Geschäftslage benfriedigend gut, aber es sei auch dafür gesorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Es sei leicht möglich, daß die Kohlenindustrie vor neuen Arbeiterunruhen steht, da die sozialdemokratischen und die christlichen Gewerkschaften mit Rücksicht auf die Reichstagswahlen die Leute in Bewegung halten.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Industrie und Handel.

Wellrehr-Verband. Wie der "Rheinisch-Westfälischen Zeitung" von gut unterrichteter Seite mitgeteilt wird, ist das Weiterbestehen des Wellrohrverbandes gesichert, indem die Werke Hörde und Borsig, die sich für die Fabrikation von Wellrohren eingerichtet haben, mit in den Verband aufgenommen wurden. Hierdurch ist ein Preiskampf vermieden und die Möglichkeit einer günstigen Entwickelung des Kesselblechmarktes gegeben.

Die Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering)

in Berlin erzielte einen Bruttogewinn von 1 392 635 M. (j. V. 1 241 849 M.). Nach Abschreibungen von 441 613 M. (380 973 Mark) soll eine Dividende von 12 Proz. (10 Proz.) auf die Stammaktien in Vorschlag gebrucht werden, während die Vorwerschlie wieder 436 Prog. erhalten

Stammaktien in Vorschlag gebrucht werden, während die Vorzugsaktien wieder 4½ Proz. erhalten.

** Vereinigte Pränkische Schuhfabriken, A.-G., Nürnberg. Die Generalversammlung setzte die Dividende wieder auf 10 Proz. fest. Die Verwaltung teilte über den Geschäftsgang des neuen Jahres mit, die bisherigen Umsätze seien etwas höher als im Verjahr, auch für die weiteren Monate liege gute Beschäftigung vor.

Beschäftigung vor.

Hamburg - Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf
8 Proz. (wie i. V.) festgesetzt. Der Vorsitzende feilte mit, daß
das neue Geschäftsjahr weiter normal verlaufe. Die ausnehmend niedrigen Fruchten nach La Plata fänden einen gewissen Ausgleich durch die Verwendung der neuen, großen,
raschfahrenden Dampfer.

Genossenschaftswesen.

= Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau, E. G. m. b. H., Wiesbaden. Der Bericht für das 17. Geschäftsjuhr stellt fest, daß es auch im Jahre 1910 möglich war, durch Beibehaltung möglichst stabiler Zinssätze den Mitgliedgenossenschaften weitgehendste Vorleile zu bieten. Der Gesamtumsatz einschließlich des Vortrages vom 1. Januar 1910 ist von 46.8 Mill. M. in 1909 auf 47.7 Mill. M. im Berichtsjahr gestiegen. Die Konten der laufenden Rechnung weisen Einnahmen in Höhe von 7 683 166 M. auf, welchen 7 554 641 M. an Auszahlungen gegenüberstehen. Die Vermögensbilanz steht am 31. Dezember 1910 auf jeder Seite des Hauptbuches mit 2 350 104.86 M. (1909 2 463 017.77 M.) zu Buch. Der Vorstand schlägt vor, den mit 12 785.90 M. ausgewiesenen Reingewinn wie felgt zu verteilen: Dem Reservelonds 10 Proz. = 1278.59 M., den Mitgliedern von dem für 1910 dividendenberechtigten Betrage der Geschäftsguthaben von 284 650 M. 4 Proz. Dividende (wie im Vorjahr) = 11 386 M., und den verbleibenden Überschuß mit 821 M. der Betriebsrücklage zuzuweisen. Die Generalversammlung findet am 20. April statt.

ss. Höchst a. M., 25. März. Der hiesige Vorschußverein hielt gestern abend in der "Sonne" seine Hauptversammlung ab, die außerordentlich stark besucht war. Die vorgelegte Bilanz wurde genehmigt, von dem Gewinn sollen 7 Proz. Dividende verteilt werden, 25.971 M. den Reserven zugewiesen, 1388 M. auf das Gebäude- und 918 M. am Mobilienkento abgeschrieben, 560 M. für gemeinnützige Zwecke verwendet und 762 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Buchdruckereibesitzer Jak. Wagner wurde in den Aufsichtsrat wiedergewählt, an Stelle des verstorbenen Tünchermeisters Gattinger wurde Metzgermeister Noll neugewählt.

Handelsregister Wiesbaden.

= Salomon Hirschfeld, Wiesbaden. In das Handelsregister A. Nr. 1207 wurde die Firma "Salomon Hirschfeld" mit dem Sitze zu Wiesbaden und als deren alleiniger Inhaber der Kaufmann Salomon Hirschfeld zu Wiesbaden eingetragen.

— Emil Behrend, Verlagsbuchhandlung, Wiesbaden. In das Handelsregister A. Nr. 1208 wurde die Firma "Emil Behrend, Verlagsbuchhandlung, Wiesbaden" und als deren alleiniger Inhaber der Verlagsbuchhändler Emil Behrend zu Wiesbaden eingetragen.

— Walter Hinnenberg, Wiesbaden. In das Handelsregister A. Nr. 1206 wurde die Firma "Walter Hinnenberg" mit dem Sitze zu Wiesbaden und als deren alleiniger Inhaber der Kaufmann Walter Hinnenberg zu Wiesbaden eingetragen.

= J. P. Winkler, Biebrich. In das Handelsregister A. Nr. 488 ist bei der Firma "J. F. Winkler" mit dem Sitz in Biebrich eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Berliner Börse. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Taghlatta)

Berliner Handeisgesellschaft
† Friedrichshütte

Verkehrswesen.

Frankfurter Hof, A.-G., Prankfurt a. M. Die ordentliche Generalversummlung genehmigte die Vorschläge des Vorstandes über die Verteilung des Reingewinns, insbesondere die Verteilung von 8 Proz. Dividende wie im Verjahr. Von der Neuwahl eines Aufsichtsrafsmitgliedes als Ersatz für das ausgeschiedene Mitglied Herrn César Ritz wurde vorerst Abstand genonnmen.

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Nach amtlichen Aufstellungen vom Schlachtviehhof zu Frankfurt a.M. vom 27. Mitz 1911. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatte.)

	Lebende	Schlasht-
Ochsen.	semicht.	gewicht.
a) vollfleischige, ausgemäst, höchsten Schlacht-	Fer 10 kg.	Fer 50 kg.
werts, 4-7 Jahre alt . b) dito, die noch nicht gezogen haben (ungejochte)	45-40	85-89
junge, fleischige, nicht ausgemästete und ültere ausgemästete d) mälig genährte junge, gut genährte ältere	41-45	75-83
	100	
Bullen.	44-45	73-75
a) vollsleisch, ausgewachs hüchst Schischtwerts b) vollsleischige jüngere o) mißig genkhrte jüngere u. gut genährte ültere	41-41	68-71
Färsen und Kühe.	MUSSIE	11.74
a) vollfielschige, ausgemästete Färsen höchsten	44-45	79-90
Schlachtwerts b) volificischige, ausgemästete Kühe hüchsten		
Schlachtwerts big zu 7 Jahren	44-48 38-43	82-86 73-83
c) wenig gut entwickelte Färeen	35-43	85-80
e) millig genährte Kühe und Färsen	28-33	56-60
f) gering genührte Kühe und Färsen	21-26	48-50
Gerirg genührtes Jungvieh (Frasser)	-	-
Kälber, a) Doppellender, feinste Mast		
	5761	55-102
b) feinste Mastkälber c) mittlere Mast- und beste Saugkülber	83-56	58-00
d) geringere Mast- und gute Saugkälber o) geringere Saugkälber	49-50	83-85
Stallmastschafe.		
a) Mastlimmer und junge Masthämmel	40-42	85-66
b) ältere Masthämmel, gut genährte junge Schafe und geringere Mastlämmer	1	About
e) makig genihrte Himmel u. Schafe (Mersschafe)		100
Weidemastschafe.		1776
a) Mastlammer	4	-
b) geringere Lämmer und Schafe	1 - 6	1
Schweine. a) vollfleisch Schweine v. 80-100 kg Lebendgew.		
b) vollfleisch, Schweine unter 80 kg Lebendgew.	477/2-50	
c) vollfleisch. Schweine v. 100-120 kg Lebendgew.	477/2-50	60-63
 d) vollfleisch. Schweine v. 129-150 kg Lebendgew. e) Fettschweine über 150 kg Lebendgewicht 	40%50	78-63
b unreine Sauen und geschnittene Eber		1
Auftrieb: Ochsen 465, Bullen St. Färsen u. Küb	o 889, K)	ilber 250.
Schafe 210. Schweine 250 Marktverlauf: D.	as Gesob	MILE WAY

Auftrieb: Ochsen 465, Bullen 31, Fürsen u. Kühe 889, Kälber 200, Schafe 200, Schweine 2050. — Marktverlauf: Das Geschäft war in Ochsen, Kälberu und Schafen gut, Ueberstand keiner; in Schweinen lebhaft, Ueberstand gering.

Tehte Nachrichten.

Das Raiferpaar in Benebig.

hd. Benedig, 27. März. Das deutsche Kaiserpaar speiste gestern nachmittag mit dem Grasen Papadopoli. Der Herzog der Abruzzen sowie der Fürst von Udina wohnten dem Tiner bei. Das Kaiserpaar stattete hierauf der Lady Lapard, dei welcher augenblicklich Lord Lichener zu Besuch weilt, einen Besuch ab. Die Kaiserin unternahm im Anichluß hieran einen Ausslug per Gondel. Um 4 Uhr nachmittags kehrte das Kaiserpaar an Bord der "Hohenzollern" zurück. Die Abreise nach Korsu ersolgt im Laufe des heutigen Vormittags.

Die Eröffnung ber italienifden Rationalfeier.

wb. Nom, 27. März. Um Mitternacht wurde durch einen Kanonenschuß das Zeichen für den Beginn der Festlickkeiten anläßlich des Sojährigen Bestehens des Königreiches gegeben. Trot der vorgerücken Stunde war die Stadt sehr belebt. Überall wurden Ruse laut: Es lebe Italien! Es lebe Rom! In den Cases und Restaurants wurden patriotische Kundgebungen veranstaltet. Zahlreiche Häuser waren illuminiert.

wb. Nom, 26. März. In der heutigen Senatssitzung wurde vom Berichterstatter der Kommission, welche beauftragt ist, eine Adresse zu formulieren, die der Senatspräsident zur Erinnerung an das Hößbrige Bestehen des Königsreichs Italien morgen auf dem Kapitol verlesen wird, der Text der Adresse vorgelesen. Die Adresse betont, Italien sei unter den Nationen ein Element der Ordnung und des Friedens und werde es bleiben. Es werde die leuchtende Spur seines Werstes, die noch fünstigen Beitaltern sichtbar sein werde, hinterlassen. Visten Emanuel sei der vierte der Könige, deren Tugenden es kewirft hätten, daß die Opmastie mit dem italienischen Bolke eins geworden sei, Tie Hingabe an das Serrscherhaus sei Gesühl und Prinzip gewesen und heute sei sie auch zur Tradition geworden. Die Adresse wurde unter lebhastem Beifall und Hildigungsrusen für den König ausgenommen und einstimmig genehmigt.

Der Chambagnerfrieg in Frankreich.

hd. Karis, 27. März. "Betit Journal" meldet aus Tropes: Gestern vormittag wurde am Rathause zu Barsur-Aube ein Plakat angeschlagen, auf welchem der Text eines Artikels der Menichen rechte zu lesen war. Dieser lautet: Wenn die Regierung die Rechte des Bolkes vergewaltigt, so ist der Aufruhr für das Bolk das heiligste der Rechte und das notwendigste der Pflichten.

Gin blutiger ruffifdeperfifder Bufammenftof.

hd. Konstantinopel, 27. März. Dem "Saboh" melbet ein Telegramm aus Bersien, daß bei Ardibil em klutiger Zusammenstoß zwischen Kolaken und Reitern des Stammes der Schah Sewischane stattgefunden habe, wobei auf russischer Seite 100 Mann gefallen sein, wöhrend die Bersen 200 Tote und viele Berwundete batten.

Unwetter.

hd. Eughaven, 27. März. Nordoststurm und eisige Temperatur und Schneedsen erschweren in der Nordiec und der Elbemindung die Schiffahrt. Das Lotsenboot vom Elbseuerichiff ist im Sturm mit drei Mann untergegangen. Rachts sank das deutsche Segelschiff "Anna" vor der Elbe. Die Mannichaft soll gerettet sein. Der auf dem Scharhörn-Riff gestrandete Dampser "Scharley" konnte bisker nicht geborgen werden.

hd. London, 27. März. Im Kanal herricht seit gestern ein außerordentlich beftiger Sturm, verbunden mit Schneefall. Die Telegraphens und Telephonseitunger haben schwere Beschädigungen erlitten. Der Schiffsdienst ist vollständig desorganisiert. Die auf See Lefindlichen Schiffe nutzten in die Häfen flüchten. Die Verdindungen zwischen Folkeitone, Ditende und Bonslogne sind teilweise unterbrochen. Die Post aus Frankreich und Teutschland ist in London nicht eingetroffen.

hd. Berlin, 27. März. Der leichtlebige Graf Bernhard b. Schmettow, der mit der schwer reichen, aber entmündigten umgarischen Brinzessin Ida d. Sulkowska berlobt ift und dessen Uffaren bereits keit längerer Beit die Öffentlichkeit beschäftigen, ist von einem seiner Eläubiger jeht in Berlin entbeckt worden und von einem Gerichtsvollzieber auf Grund eines bollitrecken Urteils sektgenommen worden. Nach Begleichung der eingeklagten Forderung wurde Graf Schmettom wieder auf freien Auß geseht.

Telegraphischer Witterungsbericht

von der destachen Seewarte zu Hamburg vom 27. März, 8 Uhr vormittings.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = stelf, 8 = stdrmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobachtungs- Station.		Wind- Richtung und Stärke.	Wetter.	There	Witterungsverlauf der letzten 24 Stund	Nieder
PERSONAL PROPERTY AND PROPERTY	Inches.	0.9	bedeckt	1.0	melat bewölkt	-
Borkum	761,5	03	Dedecar	13		0
Keitum	766,5	0506	-		vorwingend heiter	0
Hamburg	762,8	050 4	1000	13	meist bewolkt	0
Swinemunde	755,8		wolkenl.	Tå		0
Neufahrwasser	766,8	0803			secondarional builton	
Memel	769,7	ONO 2	Dunat	+1	vorwiegend helter	0
Aachen	706,4	83	wolkig	+3	anhalt. Niederschläge	9
Hannover	761,4	0.3	Regen	+ 5	nachts Niederschläge	1
Berlin	762,6	02	bedeckt	+3	meist bewolkt giemlich beiter	0
Dresden	761.8	0.1	Regen	13	meist bewölks	0
Breslan	764,4	0802	bedeckt		metar cenoury	0
Bromberg	767,7	S0 4	halbbed.	+ 4	awhell Windsmithline	.0
Metz constant	758,8	0803	heiter	+2	anhalt. Niederschläge	18
Frankfurt(Main)	7600,4	8 2 08 1		工業	Niederschl, I. Schauere anhalt, Niederschläge	
Karlsruhe (Bad.)	761,6	5WB	welkeel.	TO	mulet bewälkt	23
Nunchen	702.9		mores R	-12		0
Zugspitze	723,5	ONO 5		-14	anhalt. Niederschläge	T.
Stornowsy	-	owns a	halbbed.	1 4	market believed by	1 .
Malin Head	769,1	0303	natheed	+ 0	meist bewolkt	0
Valencia		2000	Sections	100	attended to be their	12
Scilly	750.4	2006	bedeckt	+ 5	siemlich heiter	0
Aberdeen	770,9	NNO 3	Regen	1.3	Niederschl, i. Schauern	
Shields	267,6	20.4	wolking	+3	machta Niederschläge	0
Holyhead	- n	No. or		1600		1110
He d'Aix	756,0	503	wolkig	17.2	vorm. Niederschläge	2
St. Mathieu	757,1	NO5	bedecks	+ 5		0
Grisnez	12000	in create to	21.00.00	1	e America America	100
Paris	755,3	SSW3	bedeckt	4.7	" siemlich heiter	2
Vlissingen	10000		BRAD ST	100	- CHARLEST TO THE CONTRACT OF	
Helder		WILLIAM IN	The White	1.0	MI 3	
Bodo	758,7	WNW7	wolkig	1 2	Niederschl, i. Schauern	
Christiansund .	767,2	BW 6	bedeckt		vorwiegend helter	0
Skudenes	768,8	N 4	welkent	7.4	Niederschl. i. Schauern	
Vardo	729,8	wsw a		1000	Westerleuchten	0
Skagen	767.9	801		1000	vorwiegend heiter	0
Vestervig	-	owo e	KOR SEE	2.00	AND NO. A. A. CANON	
Kopenhagen	767,3	ONO 3	bedeckt		stemlich heiter	0
Stockholm	766.0	WSW2	wolkent.	7.4	meist bewölkt	0
Hernosand	761.7	SW B	halbhed.	3.4	vorwiegend beiter	0
Haparanda	748,3	WSW 5	bedackt wolkenl.	11	A COMPANY MANY ASSESSMENT THREE	0
Wisby	769,8	D44 2		+1	nachts Niederschläge Gewitter	0
Karistad	768,0	SW 2	hedeckt	100		0
Archanges	750-4	NW 1		E S	nachta Niederschläge	1
Petersburg	764,4	70 At T	wolkent.	14	melas bewolks	0
Riga	788.8	801	bedeckt	1	vorwiegend heiter	0
Wilna	770,1	50 I	Desecut	1		0
Warschau	767,5	801	-	干主	manhts Niederschläge	0
Kiew	768,3	N 1	-	山鱼	worm Windowskiller	0
Wien	760,8	0502	-	+ 5	vorm. Niederschläge vorwiegend heiter	0 3
Prag	761.5	SSW 1		T,	vorm Niederschläge	
Rom		02	3	Tú		0
Florenz	760,4	Si		IN	vorwiegend heiter	0
Cagliari	761,6	50.5	heiter	T13		1
Thorshavn	769,5	WNW 2			anable Windowskin	0
Seydisfiord	762.8	ONO 2	wolking	15	nachts Niederschläge Niederschl. i. Schauern	1 8
2013 41013 02 12 1 1 1	10600	W2447.2		VIII.		.4
Wettery	oral	ussage	mr D	iens	tag. 28. März	

Wettervoraussage für Dienstag, 28. März von der Meieorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt n.M. Trocken, östliche Winde.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

26 Mars	7 Uhr morgene	2 Uhr nachm.	9 Chr abends.	M el
Barometer auf 0* und Normalschwars Barometer auf dem Moeresspiegei Thermometer (Celsius) Bunstspannung (rom) Relative Feuchtigkeit (%) Wind-Richtung und -Starks Stederschlagshibe (mm)	4.8 77 NO 6 0,7	741.9 750.2 5.6 5.1 75 N 5 0.1 gste Tem	743.0 753.4 2.9 5.3 94 5.W 4 7,5 peratur 1.	741.0 750.2 8,0 5,1 82,0

Auf- und Untergang für Sonne und Mond. (Durchgang der Sonne durch Suden nach mitteleuropäischer Zeit.)

ARTERIOR	7	Bo	mile	Т	1////5	Higs	in	85×11	20710	Т	CASS	.36 o	nd.	COCCE	7.0
Mara		im S Uhr	Min-		Aut	Min.	1	Unter	Min.	ı	Auf	gang Min.	Unte	Mir	ış
28.												DS V.			

Wasserstand des Rheins

Biebrich, Pegel: 1,72 m gegen 1,50 m am gestrigen Vormittag.

Mainz. ... 1,01 0,70

Canb. ... 2,04 1,88

Geschäftliches.

Darmstädter Möbel.

Unfere neuen Mobelle übertreffen alles bisher bagemefene an Qualitat, Formenichonbeit und erftaunlich billigem Breis

August Schwab jr.

Darmftadt. Abeinstr. 39, nächt b. Babntojen. Tel. 397. Spezialität: Kompfette Wosnungselnrichtungen von 1000 bis 10,000 Ma. Freie Lieferung, bauernbe Carantie. Muss offen ausgezeichnet. P 105

Die Abend-Ausgabe umfaft 12 Beiten.

Beuting: W. Schutte vom Britt.

Serantwertlicher Rebalteur ibr Bolittl u. Danbel; A. Degerhorft, Erbenheimer gebet mir Genifetwu: W. Schulte vom Brühl, Sommberg; für Wiebbabener Kamptichten: E. Körberde; für Anlausjase Wacheimen, Ans ber Umgebung und Gerichtstalt. D. Diefendach; im Benefiches, Spoet und Breichtensen. E. Ledader; für die Anteigen a. Relbaneut D. Dormanj; füntlich in Westbaben. Trud und String der L. Shellendergigen Def Buchstudert in Wiebbaben.

W

Unte Teil a (Stahl jede Körpe

Tha

STATE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PARTY

bunben leitun* Det e aut id Bous Frank-troffen.

icht

748.8 753,7 8,9 4,0 70,0

M el.

741,0 788,2 3,3 5,1 82,0

Zeff.)

ittag.

efene

Breis

397. von antie.

F105

и.

hr Min.

Telephon 3087.

Kellereien: Herrnmühlgasse



Das weltberühmte

in Flaschen und Siphons.

Zweiter Wettbewerb (Schlusstermin: 1/12

Müraus, Matheus Müller-Korken hergestellte Segenstände 2) für die grösste Anzahl eingesandter Matheus Müller-Korken

sind folgende Treise ausgesetzt: Mk 2000,00 Treise 1400,00 zweite 1000,00 dritte 800,00 vierte 800,00 fünfte 3000,00 300 Trost 1000.00

für den Segenstand zu dessen Berstellung
die meisten Korken verwendet wurden.
Sämmtliche Korken mit dem Brand Matheus Müller sind zulässig
Die Einsendungen sind mit dem Vermerk. Müller Extra-Wettbewerb 1917 frankurf
an die Sektkellerei Matheus Müller Eltville bis zum 1/12 1911 einzusenden.
Sämmtliche preisgekrönte Einsendungen werden mit allen Rechten Eigentum
der Irma Matheus Müller Rücksendung dernicht prämiirten Segenstände
erfolgt nur auf besonderen Wunsch, wenn Rückporto beigefügt wird. Unverar «
beitete und lose Korken werden vernichtet. Tür etwaige Beschädigungen oder
Verluste wird kein Ersatz geleistet. Die Tury besteht aus den Berren: Kunst «
maler Sünther-Ichwerin, Consul Bunholt Wiesbaden, Ernst Frowald Berlin-Wilmersdorf und den Inhabern der Tirma Matheus Müller Eftville mersdorf und den Inhabern der Firma Matheus Müller Estville

Matheus Wüller Doflieferant.

in mehr als 25 Grössen fertig am Lager.



Frühjahrs-Paletots u. Usters von 20 bis 60 Mark.

Herren-

Sacco-Anziige von 18 bis 75 Mark.

Herren-Beinkleider von 3 bis 21 Mark.

Gummi-Mäntel Wetter-Mäntel Loden - Mäntel Reise-, Jagd- und Touristen-Kleidung

4 Mauritiusstrasse 4.

Bekanntes Spezialgeschäft dieser Branche.

Druck-Saugluft

Vacuum-Wohnungs-Entstaubung

Lauesen & Heberlein.

chem. Reinigungs-Anstalt.

Laden in allen Stadtteilen.

K 46

Gediegene Schweiger Cafchenubren Benfer u. Glasbutter Pracifionsubren Feine Zimmerubren mit Songichlag emplichtt bei gewillenbatter Bedieunug

Gg. Otto TRus Mubaber des C. Cheod. Wagner'ichen Ubrengelchaften. Fernipr. 3772. Wifesbaden. mabigalic 17.

für Konfirmandinnen und deren Pflegebesohienen.

Blutarmut, Bleichsucht, Muskelschwund und Unterleibsleiden der gefährlichsten Art sind zum grössten

Teil auf das Tragen der schädlichen modernen Korsetts

(Stahlpanzer), die jede normale Blutzirkulation unterbinden, jede Atmung der Haut und Weiterentwickelung des

Thalysin-Büstenhalter und Reform-Korsetts aus dem

Kneipp- und Reformhaus "Jungborn",

Rheinstrasse 71. - Telephon 3719.

Spezialhaus aller Artikel zur naturgemässen Gesundheits-

und Schönheitspflege-

Wer seine Töchter vor solchen Gefahren schützen will, der kaufe

Vorführung kostenlos durch den alleinigen Vertreter: WILH.SULZER

e WIESBADEN .

Albion

die Sande blendend weiß.



Hoflieferanto

122

Bei jeber Bitterung macht -

Gent in Apotheler Minans Fioras Drogerie, Grobe Burgftraße 5.



Aluminium-Kochgeschirre. In allen einschlägigen geschäften zu haben Vereinigte Deutsche Nickelwerke A.-G. iter. Schwerte i. W. Akt-Kapital 9000000 M. Aelteste und grösste Nickel-Industrie der Weit.



Körpers hemmen, zurückzuführen.

Schmiedeeiserne Transportfässer

für alle in Betracht kommenden Verwendungszwecke.

Unsere Passer haben hoble Rollreifen, sowie innere und äussere Verstärkungsreifen an den Konfenden, infolgedessen bei gleicher Sinbilltät leichteres Gewicht als Fässer mit Vollreifen.

Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf. F57

Maiurprodutt.

Probieren Sie meine verschiebenen Sorten, Sie werben ficher finden, mas Ihrem Geichmad entspricht. B803 Bet Bfb. Bit. 1.20 obne Glas frei Sons.

Carl Praetorius, Bienengüchter, Mibredit Dürerfir., nabe ben Unlagen.

Außergewöhnliche Vorteile bietet mein heutiges Angebot für

3 Baggon Glas, Steingut und Smaille eingetroffen:

Waldgarnituren, mob. ftilgerechte Det. Dis 95.
Connengarnituren, unerreichte Answ., nur tabellofe fanb. 4.90mt.
Anffee-Gervice, Geteilig, fein bemalt, 2.15 mt.
Cafel-Gervice, 78-28-teil. fein bemalt. 5.75 mt.
Bierbedjer in großer Auswahl von 5 Bf. on
Weinglufer in modernen Formen von 9 9f. an
Glas-Compotièren in vielen Ausführungen 5 985, an

Sollinger Befiede, Britannias, Mipatta und berfilberte Baren in nur gebiegenen Qualitäten.

Die heutige Mode

verlangt enganschließende Unterkleidung.

Directoire= und Reform=

Beinkleider aus Wolfs, Flors und Seidentrikot

Hemdhosen und Spenzer in einfachster bis elegantester Ausführung

Crêpe de Santé=Wäsche

aus dem Spesialhaus von

Mühlgasse 11=13.

second meneralloss .	 		-		**	. 00.	*
Gardinenftangen, alle Langen				bon	35	St.	an
Giferne Borhangftangen				**	8	Bf.	-
Mofetten, viele Gorten		*			10	\$1.	
Garberobeleiften, viele Gorten				W	25	Bi.	
Sandtuchhalter, viele Sorten .				1	45	18f.	
Pancelbretter, viele Gorten .					45	\$1.	
Banerntifde, viele Gorten .				*	95	BF.	
Papiertorbe					75	Bf.	
Bafaftander					60	93f.	
Buttaffen					25	Bf.	
Gierfdrante					50	19F.	
Brieftaften				-	45	Bf.	
Gabretter					30	Bf.	
Raden-Ctageren					85	31.	
Bügelbretter					95	Bf.	
Mermelbreiter				ar.	35	Bf.	*

Sämtl. Arlikel für den Kauspuk gu befannt billigen Breifen. Anerfannt beste u. billigfte Bezugequelle für Birte, Benfionate und Reueinrichtungen.

Spezialität: Bollitand, Auchen-Einrichtungen jed, Breislage. Milleinverfanf wa ber



für jebes

Otto Nietschmann N.,

zur Kranken- und Kinderpflege in ganz tadelloser frischer Ware empfiehlt

Chr. Tauber, Wiesbaden,

Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20. Fernspr. 717.

empfehlen wir in grösster Auswahl zu billigsten Preisen:



Schiefertafeln nach

Schiefertafeln mit

Griffel in Kästchen,

Vorschrift . . . 25 Pf.

poliertem Rahmen 45 Pf.

enthaltend 10 St., 8 Pf.

100 Griffel . 60, 35 Pf.

Schwammdos, v. 10 Pf. an

Radiergummi von 4 Pf. an

Federhalter von 2 Pf. an

Farbstifte u. Farbkästen

Holzfederkast, v. 10 Pf. an

Federn, Dizd. von 5 Pf. an

Griffelhalter . . . 8 Pf.

in grosser Auswahl.

Bleistifte . von 2 Pf. an

Zur Umzugszei

empfehlen reichhaltige Auswahl in simil Artikela für Haus und Küche. Spezialität: Kompl. Küchen-Einrichtungen in Aluminium u. Emaille.

A. Baer & Co., Inh. Oscar Dreyfuss,

Eisenwaren, Maus- u. Müchengeräte, B 5946 Telephon 496. Wellritzstrasse 51.

Rünftliche Blumen.

Alle Neubeiten in Sutbinmen, berrl. Farben in gr. Answahl, gebund. u. eing. Brantfrange in affen neuen Formen. Bafenblumen, fiets ausgesuchte ichone naturgetrene Mefte.

B. v. Samton, Aunftblumengefd., Mauritiusftr. 12.

Küchen-Einrichtungen, auch in einfachster Zusammenstellung.

Billigste Preise.

Nur beste Qualitäten.

Zwanglose Besichtigung der neu eingerichteten kompletten Musterküchen erbeien.

L. D. Jung

Telephon 213.

Kirdigasse 47.

Nur bewährte Qualitäten.

Bettwäsche: -Kissenbezüge Bettücher Ober - Bettücher 4.25 an. Tischwäsche: Servietten Tischtücher Dtzd. 5.— an. St. 1.95 an. Küchenwäsche

in allen Preislagen. G. H. Lugenbühl, 19 Markistrasse.

Ecke Grabenstrasse I.

Bügeleisen

pon Mf. 2.50 an,

Vlätteisen

翻

100

13

圆

18

國

10

器 B

10

100

B



gefdmied.' Bügeiftable Franz Flifssner, Wellrightraße 6. Telephon 4181.

Alpenblüten-Creme

für braune und verbrannte Haut, gegen Sommersprossen giebt es gar fein anderes Mittel als bieses, aber nur der von Clement Espitth. Da es viele Rachahm. giebt, so achte man auf die Firma. Rur edit u. allein i. der Part. 141 Sandlung von Barenftrage 4.

Vorschrifthefte · · 8 Pf. Schreibhefte . . 10, 6 Pf. Rechenhefte . . 8, 6 Pf.

Diarium mit festem Deckel 12 Pf. Oktavhefte , s, 5, 3 Pí. Aufgabenhefte 8,

Löschblätter, Heft, enthalt. 24 Stück, 8 Pf. Zirkelkasten . . . 45 Pf. Reißzeuge von 95 Pf. an Tafelschoner . . 25 Pf. Heftschoner, Dtzd. 8 Pf. Zeichenständer . 30 Pf. Zeichenblätter, welss

und grau . 10 St. 10 Pf. Griffelspitzer . . . 5 Pf. Skizzenbücher, Zeichenhefte etc. in grösster Auswahl. Ordnungsmappen in allen Preislagen.

Butterbrotpapler, fettdicht, 100 Blatt 24 Pf. Butterbrotpapier, fettdicht, 100 Düten 35 u. 26 Pf.

Ene Knaben und Mädchen:

	THE RESIDENCE STREET THEFALLEN	
l	Schultornister in Ledertuch od, to, Fell-	85 rt.
ı		60 Pr.
ı	Schulmappen mit solid Ledergriff von	95 14
ı	Riichertrager mit Paderbasten	95 pr

Herr

mit Or — Anb mit O Bildern - Ura

Selim

Klavior C-molt. A-dur, G-dur, Quartet

10 Mk. bei ME

100 E 2

日 B. B

100

圆

100

935

repar

x*************

46.

r Ware

em,

se 20.

100

E ...

個

100 53 翻

100

题

题

Æ.

Kurhaus-Wiesbaden.

Freitag, den 32. März 1912, abends S Uhr, im grossen Saale:

THEORSES MADRIZOR'S

Leitung: Herr Adolph P. Boehm, Berlin. Solisten: Frau Elisabeth Boehm van Endert,

Körigi Prenss. Hofopernsängerin, Berlin (Sopran). Herr Alfred Sittard, Organist and Kreuzkirche zu Dresden. Orchester: S. Meltisches Murorchester.

Vortragsfolge: Zum ersten Male in Wiesbaden: "Basschisch", ein fantastisch-anfonischer Traum für grosses Orche ter. — Gesangsvorträge mit Orchesterberteitung: Dämmrung in kie sich von oben. — Elfengesang, — Anbetung, Frau Bochm van Endert. — Pause. — Gesangsvorträge mit Orgeibegleitung: Wussch, — Storne, — Ich sele Dich in tassend Bildern, — Die Weilhe der Nacht, Frau Bochm van Endert und Herr Sittard. — Uraufführung: "Der Friede", Dichtung in 4 Bildern für grosses Orchester. Adolph 6°. Bochm. — Ende gegen 9's Uhr. — Logensitz 4 Mk., I. Partett 3.—20. Reiber 3 Mk., alle übrigen Plätze: 2 Mk., nar Ranggalerie Rückeitz: 1 Mk.

Studtische Kurverwaltung.

Winsbaden (W. V.) veranstaltet in der Zeit vom 29. März bis 7. April 1911 im Zivil-Casine, Friedrichstrasse 22, ein

Star Mitwirkung von Fran Marie Freund, Berlin (Gesang), Fran Fiorence Bassermann, Frankfurt a. M. (Klavier), Herr Professor Manustreett, Wiesbaden (Klavier), Herr Konzertmeister und derzoglieber Kammervirtung Frankfurt (2. Violine), Herr Frankfurt (1. Violine), Herr Efermann Schmiste, Frankfurt (2. Violine), Herr Professor Fritz Bassermann, Frankfurt (1. Uratsche), Herr Ferdinand Milchler, Basel (2. Bratsche), Herr Solocellist fry Schmyer, Frankfurt (1. Celle), Harr Alois Stieger, Frankfurt (2. Celle), Herr A. Riechers, Frankfurt (Klaristieger, Ventenang (Analysmann vorbehalten):

Frankfurt (2. Cello), Herr A. Riechers. Frankfurt (Klarinette).

Vortrags. Drdmung (Acaderungen verbehalten):

1. Abend. Mittwoch. den 29. Mürz EDAR: 1. Streich-Quartett,
C-mell, op. 51. Nr. 1. 2. Klavier-Trio, H-dur (veue Bearbeitung), op. 8.

3. Streich-Quintett, O-dur, op. 8.

2. Abend. Bonnerstag. den 30. Mürz EDAR: 1. Trio für Klavier, Klarinette und Cello, A-mell, op. 114. 2. Klavier-Trio, C-dur, op. 87.

3. Alend. Samstag. den 2. April EDAR: 1. Klavier-Quartett,
C-mell, op. 60. 2. Klavier-Quintett F-mell, op. 34.

4. Abend. Montag. den 3. April EDAR: 1. Klavier-Quartett,
C-dur, op. 23. 2. Heimwehlieder. (Frau Freund.) 3. Streich-Sextett, B-dur, op. 18.

6. Abend. Breitag. den 2. April EDAR: 1. Streich-Sextett,
G-dur, op. 36. 2. Lieder mit Bratschenbegleitung (Frau Freund.). 3. Klavier-Quartett, G-mell, op. 25.

Profes der Plätze: Für allo 6. Abende: Für unsere Mitglieder der

Quartett, G-moll, op. 25.

Profes der Plittne: Für alle 6 Abende: Für unsere Mitglieder der numerierte Platz im Saal 8 Mk., für Nichtmitglieder numerierter Platz, erste Reiken 20 Mk., numerierter Platz weitere Reiken 15 Mk., unnamerierter Platz 10 Mk. Einzel; reise: Numerierter Platz, erste Reiken 5 Mk., numerierter Platz weitere Reiken 5 Mk., unnumerierter Platz 2 Mk.

Die Abgabe der Plätze für unsere Mitglieder erfolgt bis zum \$7. fürze bei Morlitz & Miliozel. Wilhelmstrasse. Der Verkauf an Nichtmitglieder beginnt am 20. Miliozel. Wilhelmstrasse, und Musikallenhandlung Worlft. Wilhelmstrasse. Diezelben reihmen Vorausbest-Hungen enigegen. Fürzelkarten sind auch Abende an der Kasse — Hanse eister des Casines — zu haben. Beginn der Abende pünktlich 20. Uhr.

Berein für voltsverständliche Gesundheitspflege



Um Dienstag, ben 28. Darg, abende St. Uhr, findet im großen Gnale ber Loge Blato nunmehr ber am 24. Gebr. ausgefallene Bortrag über bas Thema:

Dolfsernahrung und

ftatt. Rebner: Serr Rebaftene Paul Sehirrmeister aus Berlin.

Bei ber Wichtigfeit ber Frage fur bie Allgemeinheit laben wir gu Babireichem Befuche ein.

F 444 Gintrittegelb 50 Bf., Mitglieber frei. Der Borftanb.

tepariert foned und billig

Mainzer Stadttheater.

Biberpelz, Gastspiel Else Lehmann.

Frau Wolf Else Lehmann a. G. Vorachbestellungen für dieses Gartspiel werd, houte schon bei B. Frenz, Wilhelmstr. 8, entg gengenommen. Fal

Hotel Erbpring. Seute u. täglich: Konzert

Strand-Damen-Ordiefters.

ADOLFSTRASSE 5, TEL, 3805,



Lack-, Farben- u. Kitt-Fabrik mit Elektron

WIESBADEN Telephonruf Nr. 2500 und 3350. Farben-Verkauf 6 Martistrasse 6, am Markt, neben dem Egl. Polizeipräsidium.

NB. Fussbodenlacke zu M. 1 .u, M. 1.20 per Kilo fertigen wir gerne auf Wunsch, jedoch sind diese geringen Lucke zum Anstrich un tener, indem sich solche

sehr raxch abtreten. Meine Eltern fanfen meine



423

Philipp Birnemer, Bietgergaffe 27 - Teleph. 2070.

Mittiooch, ben 29. Mars 1911, abende 81/2 Uhr, im großen Gaale ber

"Bartburg", Gdwalbacher Strafe Ertra-Bortrag

bes herr: Dr. med. Fulda aus Frauffurt a. Dr. über:

Hnpno

Gintrittstarten: Refervierter Blag Mt. 2.50, nichtrefervierter Blag Mt. 1.50. Mitalieber bes Raufm. Bereins Wiesbaben haben bas Bezugerecht auf 2 Rarten gu bolben Breifen. Albonnemente. und Chrenfarten find für Diefen Bortrag anigehoben. Ratien find ju baben bei: J. Chr. Glücklich, Bilbelmitt, 56, Walter Seidel,

Bigarren, Wilhelmfrage 56, Gust. Meyer, Sigarren, Langgaffe 26, Carl Werner, Delifateifen, Dobheimer Strage 50. 3年来 朱达达老年 朱达达达达大大大大大大大大大大大大大大大大大大大

Donnerstag, den 30, März: Gummimäntel v. Mk. 22. - bis Mk. 48.-

Lodenmäntel v. Mk. 19. - bis Mk. 38.für Strasse, Touren und Jagd.

Pelerinen . . . v. Mk. 12. - bis Mk. 36.-Für junge Herren und Knaben ebenfalis

grossa Alawahi, Praise estaprachend billiger.

Heinrich Wels,

Marktstrasse 34.

K82



G. & A. Sternberger,

Bücher-Revisoren u. kaufm. Sachverständige. Bismarckring 21. Fernruf 1998.

Rhein- u. Taunusklub Wiesbaden.

Bei der heute stattgefundenen Auslosung von Schule's heinen unseres zum Turmbau auf der Hall-garter Zange aufgenommenen Anlebens wurden folgende Nummern gezogen: 8 22 37 04 127 158 105 173 176 177 187 207 220 238 244 246 254 259 262 270 280 283 321 326 328 329 331 333 343 356 361 362 364 368 379 384 385 388 390 392 393 395 396 407 411 413 440 443 449 453 454 456 461 473 487 493 509 517 520 533

546 562 563 567 574 587 589 600 606 607 617 Die Rückzahlung der ausgelosten Schuldscheine findet vom 1. April d. Js. ab bei der "Mitteldeutschen Creditbank, Filinie Wiesbaden", Friedrichstrasse 6, statt.

Wiesbaden, den 16. Februar 1911. Der Vorstand.

Zur Kenfirmation

empfehle mein Lager in Uhren, Gold- und Silberwaren in meinem

nenen Geschäftstokal Moritzstrasse 1.

Ränmungsverkauf sämtlicher zurückgesetzter Waren in mrinem früh. Laden Moritzstr. 4 zu jedem annehmb. Prois. BE. Finers, Uhrmacher, MOFIIZSU. I.

Zum Umzug

A. Merzens Gumabolin Bolitur, hell n. buntel, f. Pianos, alle Arten Mobel, Leber und Marmor.

alle Arten Mobel, Leber und Marmor.

a. Merzens Gumabolin-Politur ift nicht mit logenannten Schnellspolituren zu vernehieln, well vollkändig ohne Wachs und Leinäl.

A. Merzens Gumabolin-Politur ist von Jackenten audprodert und wird von vielen Jackenten zum Anholieren von Pionos und Nidbel verwandt; mit Gumabolin-Politur fam jeder polieren.

A. Merzens Gumabolin-Politur fam jeder polieren.

A. Merzens Gumabolin-Politur ist und ichniert undt.

A. Merzens Gumabolin-Politur ist und beden: Drogerie W. Gekter.
Ensemburgplag, Drogerie W. Schild, Friedrichtraße, Orogerie W. Spiel-undure, Oberienansense.

Wan vellage uur A. Merzens Gumabolin-Volliur n. weile alle onderen

Man verlange nur A. Merzens Gumaboline Politur u. weile alle anderen Praparare, die bid u. breig ablegen, gurud, ba biefelben ben Möbeln nur ichaben.

Mfleiniger Fabrifant: A. Merz, Cebanftr. 5.

Ala Erantz für die jetzt so teneren Bordeaux-Weine empfehle ich meine gese zlich geschützte feine

Rotwein-Spezialmarke

zu dem aussergewöhnlich billigen Preise (weil sehr grouse, alte Vorzülte) von 70 Pf. per VI. okne Glas bei 25 Finschen u. mehr, einzelne 5 Pf. höher. Lieferung prompt und Frei ims Haus. — Ein Versuch lohnt sieh und befriedigt. Bestellungen, auch auf Probefinschen, unter "Wein-Grosshaus" R. 347 a. d. Tagbl.-Verlag freundl. erbeten.

Biefferming-Paftillen, "marte # 0".

ichunen por guften, geiferteit und Ratareh! Unentberel f. Canger, Raucher, Lebrer, Reduer :c. Schantel 30 Bf. in allen Trogerieu.

Gradehalter, Schweben, Lagerungs - Apparate, sowie alle sonst gen zur Beban dung von Rückgrat-verkrümmungen dienes den Hilfsmittel fertigt is eigener Workstatt

Fritz Assmann,

Saaigasse 30.

Telephon 2923.

F193

In den orthopädischen Kliniken von Gehelmrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil u. A. in ersten Stellungen tätig gewesen.

60

3m Auftrage bes herrn Rachlesvilegers berfteigere ich am Dienstag, ben 28. Marg, vormittags 91/2 und nachmittags 3 Uhr beginnend, im Saute

Rüdesheimer Straße

1 Klavier, 4 vollständige Betten, Baintommoden. Rachttische, Aleiderschränke, Brandlifte, Bertikos, Bücherschrank, 1 Setretär, und Schreibtische, Sofas, Sessel, Diwans, Kammoden. Konsole, Eingere, Ripptische, Stühle, Sessel, Bilber, Spiegel, eine Bartie Bücher, Atpplachen, Glas und Parzellan, fwoie ulberne und versildere Beitede, Detren, und D.Mbren Ainge, Brosch. Beitig., Frauen. und Derren-Kleiber, Leidiche, Breigen, Garbinen und Bortieren, Kübmeichen, Babewanne, Lütter, Flüchen Ginrichtung und Lockgeschier, 1 Billard. ob, Bureaulambe (1808) u. A. mehr ((9a8) u. A. mehr

freiwillig meifibietenb gegen Bargahlung.

Befichtigung por Beginn ber Berfteigerung.

Wiesbaben, den 25. Märg 1911.

Sabermunn, Gerichtsbollgieber, Ballufer Strofe 12.



Telephon 162

Richard Heuchert, Biebrich F 190

(Hände, Finger, Arme, Beine, Füße),

Geradehalter u. Korsetts

nach Hessing etc. bei

Rückgratsverkrümmung, schiefen Schultern etc.

werden in sorgfältiger, sachverständiger Ausführung in eigener Werkstätte angefertigt,

Telephon 227.





war wieder ausserordentlich gemütlich, war wieder ausserordentlich gemütlich wir haben einen guten Durst entwickelt und die Luft war zum Schneiden. Dass ich trotzdem keinen rauhen Hals haben danke ich den Wybert-Tabletten, die ich gleich beim Heimkommen und heute früh genommen habe. Sie machen den Hals frei und benehmen auch den üblen Geschmack im Mund. Die Schadbtel kostet in allen Apotheken 1 Mark und hält lange vor.

Billigite Bezugsquelle für Beleuchtungstörper für Gas n. elettr. Licht, Bademannen, Gastomer.

Installationsartikel jeder Art.

Telephon 1706 Can II IData, Bismardring 6

Inftallationegeidaft für Lichte, Baffere und fanitare Anlagen.

Bur Ronfirmation: Mjallen von Dit. 1.20 an, billige Reifen, Dib.
80 Pl., größte Originalbund Beilden 35 Pt., Marqueriten, Dib. 30 Bt., Levrojen, Bund 30 Bt., Ongjinthen von 30 Pf. an, Balmen von 3 Mart.
an, Transcreange von 80 Bt. an.

Derderftrage 5. Ebensen Billig. Telephon 6554.

Belle, große Königs-Aprifojen, 1 Bid. 75 Bf. Entiteinte großftud. Pflaumen, 1 2fd. 50 Bf. Luxemburg-Brogerie, Raifer Friedrich-Ring 52.

Befanntmadjung.

Donnerstag, ben 30. Mars 1911, nachmittags 4 Uhr, verfieigere ich in

Sonnenberg 1 Affumulatoren , Batterie mit Duname, Schaltbreit und elette,

Leitung ch genangstreife gegen Bac-

Sammelpunft für Steigerer: Ede Kolls und Wesbadener Groche in Rotos Biebbeben, ben 27. Mars 1911.

Mever. Berichtsvollzieher, Rauentaler Str. 14,

Jagd=Berpachtung.

Die Gemeinbewalbjagb, umfaffenb 500 heliat, wird am Moutag, ben B. April be. 36., nachmittags 3 11hr, auf bem Burgermeifteramt hierfelbit auf gwölf aufeinanberfolgenbe Jahre (am 1. Juni 1911 anfangenb) öffentlich meift-F 297 bietenb verpachtet.

Erbach, Aheingau, den 18. Mars 1911.

Roch, Burgermeifter.

Jagd-Berpachtung.

Ich beablichtige die Zagdnutung des wefigen gemeinschaftlichen Zagd-desords, bestebend in 1036 Morgen Wald und 640 Morgen Beld und

Wald und 840 Morgen Beid und
Beiefen,

Samstag, den 8. April er,
mittags I Uhr,
dahier mit deigennfrem Ausgebot
auf weitere B Jahne, dam 15. Wai er,
denfinnend, si derpachten.

Die Bedingungen werden im
Termin delarmt gemacht.

Der Angebegitf grenzt an die
Wisperfragte und durchzieht das
Reitterbachtel und Bispertal, wird
dennen iehr guten Relhfand. F 196
Raureth, dei Langenschwaldach,
den 23. Mars 1911.

Der Jagd-Borfecher.

Wahr.

Berfleigerung.

Die gur Ronfuremaffe bes Bauunternehmers Moolf Grob in Maing-Raftel gehörigen Bau-materialien, als Geruffbielen, Sebel, 2 Afphaltfeffel, 530 Batentgement-ofenrobrfutter, 4 Aufgugfrahne mit Drabtfeil, 1 Steinhauerhutte, 2 Bauhutten, berichiebenes Lang- u. Runbholy, Ginlagftude fur Ranale, perfchiebene Bagen und Rarren, Dachfenfter, 1 Bartie Tonrohre, ein Bwijdengeruft, Sandwertszeug, Bauutenfilien, Sanbfelle, Draft, Beitern. Flaidenguge, 1 Dezimalwage, eine größere Angahl Platten, 1 Partie Farben ufm.

Ferner: 2 Fahrraber, 1 Lichts pausapparat, Baffermagen, Schreibtifche, fowie eine großere Ungahl gum Baufach gehörige Mobilien, laßt ber Unterzeichnete am Freitag, 31. Marg 1911, von vorm. 10 Uhr an und coil, bie folgenben Tage auf bem Lagerplan bes Aboli Grobin Maing-Raftel, Erbenheimer Strafe, öffentlich gegen bar berfreigern.

Maing-Raftel, 22. Marg 1911. Rechtsanwalt Dr. Reen, Rontureverwalter.

Büro B 2515 für Patentangelegenheiten, Gebrauchsmuster etc.

Fr. Rock. Gnelsenausir, 15, 1. — Gneisenaustr, 15, 1. Acitestes, patenttechnisches Büro am Pintze. Gewissenhafteste Auskunft. Ratschläge betr.Verwertung von Ideen kostenlos. Reelle, vor-her fixierte Preise.

Vorzügliche Referenzen.

Mepfel, Bfund 12 Bf. 452 | Seerobenftrage 9, Mib. 1 L.



Holland-Amerika-I

Was ist

Was ist

ist allerfeinste Pflanzenb utter (Margarine).

ist der beste. Ersatz für Schweineschmalz.

Glänzende Kapitalanlage.

(F. m. b. D., erfest. Unternehmen in Fronffurt a. M., welche seit Jahren große Bilangen aufzuweisen hat, gibt nur an ieridse chriktliche Kapitalisten ber besten Gesellschaftsstreise zweds Bergrößerung Mt. 100—150,000 Anteile zu günftigen Bedingungen ab.
Alleiniger bisheriger Gesellschafter, selbst vermögend, ist Geschäftsssührer. Für die nächten b Jahre wird auf Bunich eine Mindese biribende von durchschnittlich

10°/. garantiert.

Bingebote nur bon Selbstreffeltanten, benen firengste Diefreifon angeficert wird, erbeten unter H. 564 an ben Invalidendant, Frantfurt a. Dt. (3.-Rr. Fep. 211) F 171

beseitigt Crème Déhné in weniger als 24 Stunden. — 50 Pf. in Apotheken u. Drogerien. F 200

Tüchtige, der Organisation fernstehende

finden fehr gut bezahlte Arbeit; ichriftliche Unmeldungen an

> Fensterfabrik Kiefer, Bürich-Bollishofen.

(Zà 8541) F114a

Radilafi - Berfteigerung.

Mittwork, ben 29. Märg a. c., bor-mittags 9 % Uhr anfangend, torben in Groad a. Mh. Ettbiller Banbfir, mittags 9½ Ahr ansangend, werden in Erdad a. Ab. Etwider Landite. Ar. 20, div Beobiliargegentände des beritorbenen Fraul. D. Seedt, als:

1 ichn. Pianino, 3 Cleigen, Goldsu. Schmudiachen, Alb. Schalen, Auffäue, Kannen, Beitede ufw., Tiche aller Art, antife Siühle, Genel, Spiegel, Sofa, Etageren, Bett, Schränfe, Walchsumobe, Tevnicke, Läufer, Forhänge, Portieren ufw., Tichwälche und Defern, große Partie Alph. und Deforations Gegenftände, Küden, einrichtung u. Geräte, Aubfer. u. Rinnaegenftände, blotogr. Apparat, Malutenfilien u. Berichied. mehr diffentich mehr diesen gegen gleich diffentlich meistblebend gegen gleich bare Rahlung berpeigert. F 297 Der Testamentsbollstreder.

Gasbadeöfen von 85 Mk, an,

Mohlen-Badeöfen von 20 Mk. an, Gusselserne emaillierte

Badewannen. Emaillierte Stahlbadewannen,

Zinkbadewannen, Sitzbadewannen, Gas-«Spirituskocher

nur bewährter Systeme, Releuchtungsartikel in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

Carl Weist. Moritzstrause 8. - Tel. 3118.

Soweineichmalz garantiert rein . per Bib.

Reste spottbillig.

W. Stenzel. Schulgasse 6.

Alte Mobel werden wie neu durch einfaches Abreiben mit meiner bewährten

Abreib-Politur, Fl. 50 Pf. = Erfolg verblüffend! = Nussbaum-Lack

für lackierte Möbel 50 Pf. bis Mk. 2.50. Mattierung Flasche 60 Pf, bis Mk. 2.50

Streichf. Oelfarben, Ensshod. - Lackfarb. Nor Terpentinöt- und Leinöt-Verarbeitung, Minderwertige, verbiltigende Ersätze ver-wende ich nicht.

Parkettwachs. rein Wachs und Terpentinöl, 1-Pfd.-Dose 80 Pf.

Stahlspäne in erstklassiger Qualität.

Drugerie Alexi Michelsberg 9. Tel. 652.

Unmachholy, fein gefpalten. Beftell. übermittelt F. Alexi, Micheleb, 9. Reparainren an Bortemonnales, und Zigarrentaiden u. i. w. übernimmi Georg Mayer. Fortefenider, Rieblir. 9, Bart.

Rotterdam - New-York.

nur Hetel Nassauer Hof.

Agentur für Wiesbadent Reisebureau Born-Schottenfels

Der E Bug fah Ing 700

Mr.

Fri

Fee :: Z

Sahrai

Langs alter

Ja

acidavo Altbud

mari. interit frither empf. Schütze in den Rob.

Tanber Walba Obgiea Tannu

46.

mé

200

ende

lime

F114a

50

11,

h.

50.

a51,

52.

polien,

2 Mt. chelsb. 9,

nnaies, Briefs ernimmi

niller,

59

S -000

Rationelle fabrikmässige

Reparaturen und **Erneuerungs-Arbeiten**

Erstklassiges Material.

auf elektrevulkanischem Wege. Prompte und zuverlässige Bedienung.

Gediegene Arbeit.

Umtausch-Offerten für nicht reparaturfähige Stücke.

Peters "Jupiter"

beste Gleitschutz-Erneuerung abgefahrener Auto-Decken.

Spezial-Heinrich J Gummireparatur-Anstalt Kronprinzenstr. 51, am Hauptbahnhof.

Offizielle Reparatur-Anstalt der H. V. D. A. (Kraftfahrer - Vereinigung Dentscher Aerzte) laut Abkommen für:
Hessen, Hessen-Nassau und Waldeck, Baden, Elsass-Lothringen und Rheinpfalz. Preisliste auf Angabe der Adresse gerne zu Diensten.

Der Betrieb ift eröffnet. Der erfte Bug fahrt 830 Uhr vorm., ber leste Bug 700 Uhr nachm. 5901 Betriebsverwaltung.

Straussfedern - Mannfaktur

Export Engree Detail Friedrichstrasse 37, II. Stock,

gegenüber dem hl. Geisthospiz.

Strobbüte, Federn u. Blumen, :: Besätze etc. etc. :: B

Beste Bezugsquelle.

-----Kahraühle für Bim. u. Strave. Bertaufu,Miete.



Vergolderei Jac. Fr. Steiner

Langgasse 4. Fernspr. 3921. Bildereinrahmung. Neuherstellung alter Gemälde und Stiche. Spiegel - Lager.

Zum Umzug.

Bh wurde bor 2 Jahren am Sals begen einer

snidsvellung operiert. Die Wunde ist längst vernarbt, trohdem waren die Orlifen im Januar wieder sprif ausgeschwollen. Auf ärzt! Auf trond ich Alfbuchhorker Mark Sprudel Starksnelle (Lod-Eisen-Wangan-Rochfold-welle). Der Erfolg war überwoichend. Schen nach 6 Fl. waren die Ortisen zu meiner größen Freude dem Mark Sprudel immer frinken, er wirkt appetitionregend, de herve den Mark Sprudel immer frinken, er wirkt appetitionregend, de kelommt war biet bester als Ledertrom, den ich früher trank. S. E. Merzel, worm eines, Al. G. Br. in der Taumus, Schübsendof, Adeler u. Listoria-Md., in den Drogerien den Brund Bade, M. S. Müßer, Wille. Machenbeimer, Rod. Sauter, C. Burbell, Chr. Taumus, Apothete.

P 100

Ganz vorzüglich

E. Walther's Fichtennadel-

Husten und Heiserkeit à 30 und 50 Pf. bei

Otto Stebert. Markistrame 9, Will, Machenheimer, F55 Bismarckring 1. Campfehle Beine

täglich frifce prima Gebade. Raffee, Schotolabe, Cacao, per Taffe 25 Bl. -

Bralines 260 per Binnb 1 Mt. und 80 Bt. Bralines, Bunfdfüllung 1,20 Gla-Deffert

Epezial-Mifdung. . 1.50 Torten u. Ruchen werben nach Aniga be beftens geliefert .

Stonbitorei W. Berger.

Speise=Kartoffeln.

Industrie, Schneefioden, Giere tartoffein, Daber'iche, norddeutiche Gelbe, Mauschen lietert gentnerweise frei haus Gehratbacher Str. 91.

Industrie, Magnum bonum, Welt. wunder, 100 Bis. von Bet. 3.50 an und hober, Wellrichfraße 18, Jahn-fraße 42. Telephon 8120. B5087

la Speifekartoffeln per Beniner von 3.50 201. an. B5717

Karl Kirchner, Stheingauer Str. 2. - Zel. 479. Empfehle:

In Rindfielfch . . per Bib. 60 Bf. Ra Rindietta . Bet Blagout . 70 "
Do. Bammelfleita p. Bib. 60 u. 80 "
Spezialität: Rindswürftden Gind 16 " In anogelaffenes Rieren-

Julius Baum, Bellrigftrage L

10 Beringe 45 Bf. Militabt-Ronfum, Meggergaffe St. Angbodenol Sch. 35 Pf. Glanidliarbe Bfd. 45 Bf.



Apotheker Hassencamp Medizinal-Drogerie "Sanitad",

Mauritinoftrage 3, neben Walhalla. 119 = Belephon 2115, =

Fir Garten= u. Balkon=Mobel! Emaille=

Zade in fämilichen Mancen. Richt flebend. Jahrelang baltbar.

Drogerie Bruno Bucke, it gegenüber bem Rodibrunnen. it

Santrangen n groß. Blusmabl, gute Sattlerware, empfichit F. Meinecke, Sattler, Grabenfir, 9, 454 neben Baderbrunnen,

Retiefoner

faufen Gie gut und billig Sattlerei Emmmert. Mittelfir. 10, an ber Langg., nachft b. Fa. G. Guttmant Reparaturen fofort in eig. Berfitatte.

Ofen- u. Mattengeschäft non Carl Ehnes befindet fich B1168 Westendstraße 42.

Zelephon 6570.



Unzählige Leidende wurden geheilt, wo and, Hilfe versagte, durch:

Pastor Felke's Heilweise.

Biol.-med. Institut für innere Krankbeiten, Haut-, Beln-, Gallenstein- und Frauenleiden. Sprechst.: 3-6, Sonntags 10-12 Uhr. Zeugn. z. D. Hausbesuche. Wiesbaden, Luisenplatz 6.

B 4414 Gardinen merben auf Ren gew. u. gefpannt Ben-Bafcheret A. beirsten. Scharmvorfiftrage 7, Telephon 4074, Pitiale Delasbeefte. 1 (Laben). Blitenweiß, ohne Chlor!

Bafdianftalt Gannued.
Gardinen . Spannerei C. Molter, Drantenfir, 185. Zel. 4310.

Gekocht mit Gtoth's pulver, ift bie meifie Atroeit bei ber Balde icon getan, indem man fie bann nur noch ansgufpillen hat und bie Bafche ift fonceweiß.

-Mei Flechten und Musichlag mirb.

Obermeners Berba-Seife

warm embfuhlen!
Serr D. Glaridaar in Appenrad
(Oberh.) idireids;
Gerne bezeuge ich Adven benie,
daß ich feit langerer Bei Ihre Obermeters derba Seile bei meiner Frant,
weiche einen Siechtenassischlag (Herpes avis) date, bempandie und zwar
mit dem allerdesten Erfelge." Föll
Edermehers Derba Seife zu haben
in all. Apoth, Orog, Barfum, a Sief.
50 Pf., 80 % härser, Boad, W. 1.—.

Täglich frische Eier Frantfurter Strafe 83.

Sch. intellig. Dadel, palfe, und firberrein, billig abzug. Rheimaner Strafte 5, 3 r. Poilforefore, Ringe,

Brillanten : Brofden, befond. Gelegenheit.

Briffant Ohrringe 38 Marf.
Briffant Ohrringe 38 Marf.
Briffant Friffer 150 Mart.
dwollbacher Giroke Sc. Uhrenlaben,
Rwei Briffantringe 42 u. 28 Mf.
Briffantring (Maranis) 140 Mf.
dopolibacher Giroke Sc. Uhrenlaben, Briffantring, Stein, 1 Rarat, 350 90. Roufirmanden-libren 991. 5, 7.50 n. 12 u. Garantie Bellmundftr. 24. Billarb

pegen Ilmunos feller zu berf. Räh. Debbeimer Strafe 10, 2. Ber ift staffaelbnehmer für unfere beiben (1 fl. u. 1 groß.)

Raffenidrante? Offerten unter MB. DET an ben Tagbl. (Fra.1094) F170 Mahmafdine, neu, 48 Mt., Ubrenlaben

Moderne Küchen bon 96 Marf on Möbelichreinerei Velte Göbenftrage 8. B 6079

Dodimob, herricafil, Schlafzimmer, innen u. außen echt Mahog, naturboliert, reich, Schniberei, Meifingsbergl, gr. Binr. Spiegelicht., Walchioliette m. hob. Marmorricho, zwei Rachtiche m. Marm, 2 Bebtitellen, Sinhle u. Danbluchbolter; bosselbe in Kirschbaum, naturspoliere, weit unter Breis abzugeben Röbellager Blücherblag 3 u. 4.
Dodim, berricattl, Schlafzim

Oodim. herrschaftl. Schlafstin., Innen u. außen ganz Eichen, in. reich. Schnibereien, mit geoßem, dreitürtg. Spiegelschrant 360 Mt. Möbellager Bliderplad 8/4. R5254

Blicherplay 8/4.

Blifett, nußb.poliert u. eichen,
mit reich Schniberel u. Kriftall-Berglafung 145 Wt., Kleibericht., nußb.,
pol., innen halb Eichen. 48 Wt., pol.
Bertilo m. Spiegel 45 Wt., TrumeauSpiegel m. ichanen Säulen 33 Mt.
Möbellager Lincherplat 8/4. B5262 195 ME: Gatin Chlafaimmer, bell Augh invit, innen jurieri, gwei Betiftell. 1 Waldstoil, m. Marun, u. Spienelauffak, 2 Rachtiduantden m. Maruner i Letiu. Spiegelighrant m. 2 Schubtalben, 1 Sanbruchballer zu berlaufen Möbel-Rager Blücker-plah 3/4. Bilbel-Rager

R. Blumer 6

Lins und Vertauf gebrauchter Maschinen und Apparate. Noonstraße 15.

Dillen zu verkaufen. Einige schöne Billen, fleine und große, find billig au verlaufen. Bitte brieflich anzufragen unter &. 338 an den Wießbadener Tagbl.-Berlag.

Penfion Billa Frit,

fomfortabel möbl. Zimmer mit u. ohne Benfion. Borgigl, Rude, jede gewinschte Diat wird gern berucffichtigt.

Drivat-Mittag- u. Abendtifch ohne Trinfarang Sornehme ruhige Garient. Alle Baber. Del. Bivile Breite Timginge werden billig übernommen Binderfir. 22, Gib. 2. B6483 Leichte Fuhren per Rolle w. billig ausgef. Senoll, Walkramstrage 1, 4

Beriefte Buchhalterin ibernimmt bie Gincidtung u. Führung pon Gefchafte budern in einf. u. doppelt. amerif. Bumführung. Geft. Offerien u. E. 323 an ben Lagbl.-Berlag.

Filt eine prima Sache werben WE. 1000

pegen Sicheth. und 30% Getoinn-antell gefacht. Off. u. B. 97 on Togbl. Opt. Ig. Bischelmftr. 8, 5878

Abonnement B Agl. Theater abjugeben: 8 Blate, Seitenloge. Off. unter Chiffre U. 97 an Tagbl. Saupt-Mgeniur, Wilhelmftrate 8.

herren, welche gelennen find, einem gemütlichen Regelflub beigutreten, werben denititieft gebeien, ihre Abreffe unter T. 350 im Tagbl.Berlag abzugeben. Dur Rheinlander, Thüringer u. Gachien bevorzugt, Wiesbabener ausgeschlossen.

Jede Hausfrau ficert fich bubiches (Dr. 1165 Mb.) F 81.

Rebeneinsommen. Rab. b. W. Frenz. Mannheim 10. Grandligen Gefangunterrigt

Freu Adele Mrill-Pfaltn, Operns u. Rongerffangerin, Sprechft, idgl. v. 11-1 Gobenfix. 4, 2.

Billige Wohnung. In bitbid. Billa, R. Dietermüble, wied overer Stod. 4 R., Kidae, aros. Ballon usw., an alt. Dame od. Edepart zu 900 Mt. demandift od. ipat. adapageden. Alles ven gemacht. Off. muer 28. 87 positioneund erderen.
Rapellenitr. 38 derrich. 6-R.-M. lot. Kifelassir, Bureouraume (bell.) ior. heaveldar. Rab. 98. As. Bantonr.

Begiehbar, Rab, Br. 96, Battiner. Blicherftr. 9, S. 11., erb. 2 Arb. Log. 2.80. Doubeimer Str. 57, 1, mibl, Min, Franfenftr, 15, 1 L. ich. mbl. Bim. b., Gir Gerichtsberren Galon u. Schlaiw wim. Rab. Moritstrope 25, 8.

3-10 Mh. fanl, fonn, Berfon, jeb. Stand, berbienen bob. Mebenverdieuft hanst. u. fchriftl. Arbeit, Berjanbielle, Daussabeitat. Bertreit, vo. Mah im Brojpett v. Reform-Berlag. Deibelberg 42.

Schriftlicher Rebenverdienft burch Strifttiger Stebenserverten unter Abreifenarb. Broje, gratis. Intin. übreif.
Burean E. Blunck, Hamburg 38. P63.
Aunger Laufburiche
von ordentischen Gibern, welchen Rad
fahren Laun, gef. Jojeph Illimann,
Birchoaffe Al.

ein Soft mit Redinungen bom Brodenheim. Abzugeben bei 2 Mt. Be-lobnung Kaffeeballe Sebanplay 5.

Bries Midden verlor Bertemonraic unit Insalf, Migus, occan 10 MI, Belodin. Mig. im Logbi. Berlog.

Berloven

Conntag bom Ronigl, Theater bie Frant furier Strate filorne Damenuhe mit langer, Alberner Kette. Whymaeben gen Belohnung Pension Primabera, frankfurter Strake.

Al., S Eboden alter Sund entlauf. Bieberbr. Bel. Platier Str. 4. 2.

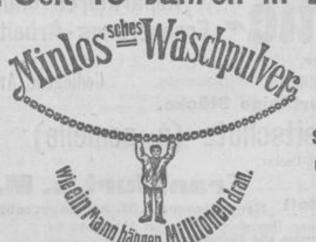
Dane,
Dane,
Dane,
Dane,
Dane,
Done, ohne Anh. Ende 40er, bildige
Erich., schr bändl., m. etw. Bermög.,
fein. Handh., w. m. ält. geb. Herne,
in a. Bostt., sweds heine, in Berd.
au tret. Aur ernstgem. Unträge au
richten unter A. 316 an den Aagbl.
Berlag. Ansumm swedfoß.
Scheret zwil., Hange o. Il. n. ge.
ab; Li. o. N. Opf. under. Ges
wissenssachel

Nur

echt

mit

Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt



dieser Schutzmarke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen - Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet, gibt blendend weisse, völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker - Geschäften.

En gros von der Fabrik:

Hoflieferanten.

in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschlaud.

Alfred Rincks Kirchensse 5. Telephon 747.

Damen- u. Herren-Frisier-Salons.

Dette. Michelsberg 6.

Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten

"Friede" " "Pietät" Hirma Adolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe & Größtes Sager in allen Axten

Holyund Metallfärgen gu reellen Breifen.

Sigene Leichenwagen und Bieferant bes Fereins für Jeuerbeftattung, Lieferant bes Beamtenvereins.



Schleier, Crêpes, Flore etc.

Größtes Lager.

Billige Preise.

Gerstel & Israel

Spezialhaus für Putz, Langgasse 19. — Tel. 2116.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke. Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre, K 35

S. Blumenthal & Co.,

Kartenform, Besuchs- und Dank-sogungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen. Kirchgasso 39/41.



Rafeneote

bertreibt "Blanca". Gar, unschädt. Labir, Anertenn, Bertrieb für Bies-baben: Drog u. Barfüm. Woebus, Tammstr. 25. Tel. 2007. 5892

Frauen-Leiden.

Thure-Brandt-Behandlung, Waffage. Helene Kraus), 23 Michelsberg 28. Sprechweit 19—5 Uhr.

Mafdinen-Strickerei Antoni, Perlegt von Arnotitraße 1 nach Richtstraße 27, 1, empfiehtt fich in allen Stridarbeiten.

Fledige Leberjachen, Sande u. Reifetafden, Mappen, Geffel. Gamaiden, Gambe u. bergl. werben neu aufgefarbt. Blomer, Schwalbad. Str. 27.

Sür Evauerfalle empfehlen wir unfere Unftalt gum

Schwarzfärben

von Damen- und gerren-Garderobe in bollitändig ungertrenntem Buftanbe.

Gilige Auftrage tonnen bon einem gum anbern Tage ge-liefert werben, — Gewöhnliche Bieferzeit 3-4 Tage. 396

Lauesen & heberlein. gilialen in allen Stadtfeilen.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil= nahme an unferem ichweren Berlufte, fowie für die troftreichen Worte des herrn Pfarrers Beefenmener und die iconen Blumenfpenden fagen wir unferen innigften Dant.

Wiesbaden, Marg 1911.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 21

fertigt in kurzester Zeit in jeder

gewünschien Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und

3m Ramen der tieftrauernden Sinterbliebenen:

Carl Güttler u. Kinder.

Dankfagung.

Für die liebevolle Teilnahme bei bem Beimgange unferes unbergeglichen Gohnes fprechen wir Muen, befonbers herrn Bfarrer Soffmann für feine troftreichen Worte am Grabe, fowie für bie vielen Blumen- und Rrangipenben unfern herglichften Dant aus.

Friedrich Schuchnrot und Fran.

Statt besonderer Anzeige.

Allen Bermanbten, Freunden und Befannten Die tiefbetrubenbe Rachricht, bag mein geliebter Mann, unfer guter Bater, Sobn, Schwager und Onfel,

Schnigmann a. D.,

am 26., morgens 101/s Uhr, nach furgem, ichwerem ifeiben fauft ents ichlafen ift.

3m Ramen ber Tieftrauernben: Tina Zeldhaus, grb. Schmidt, nebit Sindern.

Miesbaden, ben 27. Mar; 1911. (Raifer-Friedrich-Ring 68).

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr auf bem Sabfriedhofe fratt.

Todes-Ameige.

Sonntag früh 4 Uhr entibilief nach langerem Beiben mein guter Gatte, unfer treu forgenber Bater, Schwiegerbater, Grofvater, Bruder, Schwager und Onfel, herr

Dh. Eruft, Shuhmadermeifter,

im 68. Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Frau Ida Ernft, Bive.,

Mienbaden, Mannheim, Offenbady, 26. Marg 1911. Die Beerdigung findet am Mittwoch, nachm. Bi/e Uhr, von ber



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst-geliebten Sohn, Bruder und Schwager, unsern lieben Onkel, den hochwürdigen Herrn

D. Georg Elsenheimer,

Pfarrer zu Königstein,

nach langem, schwerem Leiden, wohl vorbereitet und ver-sehen mit den hl. Sterbesakramenten, heute morgen 7½. Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wiesbaden, Königstein, New-York, den 26. März 1911. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt in Königstein Mittwoch, den 29. März, morgens 10 Uhr, nach den feierlichen Exequien.

DOT ber Biel THE bem Mat

ber 8

mmi dara

ber

forli

ben

foun

Alber

reim

burd

ben suid

Oim

fam

fdm

MID

Mah gelje

qcbc aber

ift j

gebt

beğ.

Tiche

au l